

Geschichte der Karateabteilung im SC Grün-Weiß Paderborn



Elvira Kraft

seit 1973

Vorsitzender: Johannes Bracke, Neuenhöfe 18, 33178 Borcheln
Tel: 05251 391274, Fax: 05251 39887, E-Mail: johannes.bracke@t-online.de

Karate in Paderborn auf dem Weg zum Volkssport

Das *Karate-Do* (der Weg der leeren Hand) stützt sich auf die fernöstliche Philosophie, die den Geist der Sportlerin/des Sportlers von "negativen Gedanken und Gefühlen befreit" und ihn befähigt, "bei allem, was ihm begegnet, angemessen handeln zu können". Dem Anfänger oder Außenstehenden wird dieser hohe Anspruch meistens lange unzugänglich sein. Er sieht aber, dass der Sportler einem Partner mit der leeren Hand - also waffenlos gegenübertritt. Er ist dadurch aber nicht wehrlos. Durch ständiges Üben hat er gelernt, im Training oder im Wettkampf einen Angriff mit der bloßen Hand bzw. mit dem bloßen Fuß abzuwehren und sich wenn nötig durch einen Gegenangriff zu wehren, ohne dabei seinen Partner zu verletzen. Das erfordert die "Entwicklung und Entfaltung der eigenen Persönlichkeit durch Selbstbeherrschung und äußerste Konzentration. Die Achtung des Gegners steht an oberster Stelle". Aufgrund seiner vielseitigen Anforderungen an Körper und Geist ist Karate ein idealer Ausgleich zu den Anforderungen des Alltags. Der Karateka trainiert Schnellkraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Geschicklichkeit. Mit Entspannungstechniken, Atemübungen und Meditation steigert er seine Konzentrationsfähigkeit und schult die eigene Körperwahrnehmung. Da im Karate körperliche Anlagen wie Kraft und Statur nur eine untergeordnete Rolle spielen, eignet sich diese Sportart auch besonders für Kinder, Frauen und ältere Menschen.

1973

Im November des Jahres 1973 gründet Willi Cramer die Karateabteilung im SC Grün-Weiß. Die ersten 50 Mitglieder werden von Bernd Kuhlmann in der Sportart Karate unterwiesen. Unter den Schülern befindet sich auch der heutige Cheftrainer Horst Kollmorgen. Horst ist zu diesem Zeitpunkt immerhin schon 34 Jahre alt. Zu Sport hat er bis zu diesem Zeitpunkt keine Beziehung. Weitere bekannte Gründungsmitglieder sind unter anderem H. P. Tubbesing, F. Barlog, H. Semmler, B. Müller, Chr. Hundgeburt, B. Westerwinter.



Horst Kollmorgen (links) gewinnt beim Westfalenpokal gegen seinen Schüler Lembo

1974

Schon ein Jahr nach der Gründung sieht der Verein sich in der Lage, die NRW Landesmeisterschaften im Einzel ab 18 Jahre in Paderborn auszurichten. In diesem Jahr legt Bernd Kuhlmann überraschend sein Amt als Trainer nieder. Horst Kollmorgen, mittlerweile "Grüngurt", wird vor die Wahl gestellt, selber die Initiative zu ergreifen oder aufzuhören. Er übernimmt die Aufgaben als Trainer, was im Nachhinein gesehen zu einer fruchtbaren Zusammenarbeit geführt hat.

Mit seinen 35 Jahren ist Horst der älteste Trainings- und Wettkampfteilnehmer im Sportkarate des SC Grün-Weiß. Unser heutiger Vorsitzende und Trainer Johannes Bracke wird Mitglied in der Karateabteilung.



von links nach rechts: Paolo Agostini, Eugene Codrington, Willi Cramer, Siegfried Wolf, Horst Kollmorgen, Wolfgang Henkemeier

1975

Die Paderborner Mannschaft belegt den dritten Platz bei der Deutschen Jugend Meisterschaft, was in der sportlichen Fachwelt großes Aufsehen erregt.

1976

Horst Kollmorgen besteht als erster Karateka des Paderborner Dojos die Prüfung zum Ersten Dan. Der erste Internationale Westfalen-Pokal findet in Paderborn statt. Es nehmen sämtliche Spitzenkämpfer des DKB (Deutscher Karate Bund) und des DJB (Deutscher Judo Bund) an diesem Wettkampf teil. Sieger im Kumite der Herren wird Burkhardt Rebmann vor Norbert Dalkmann.

1977

Aufgrund der guten Resonanz des vergangenen Jahres findet in Paderborn der zweite Internationale Westfalen- Pokal statt. Durch Vermittlung von Siegfried Wolf aus Mannheim nehmen daran Kämpfer aus Belgien, Holland, Luxemburg, Frankreich, Spanien, der Schweiz und England teil. Sieger im Kumite wird der Hamburger Helmut Degen. Unser Dojo tritt dem Deutschen Karate Verband bei.

1978

Mit Hans Peter Tubbesing besteht der zweite Paderborner Karateka erfolgreich die Prüfung zum Ersten Dan. Ferner wird er Deutscher Meister im Kumite der Senioren bis 70 kg. Tubbesing wird in die Deutsche A- Nationalmannschaft berufen und kämpft an der Seite von bekannten Sportlern wie Jürgen Hoffmann, Marian Glad, Ronald Repp, Eftimios Karamitsos. Noch im gleichen Jahr nimmt er mit dem deutschen Team an der Junioren Europameisterschaft in Spanien teil. Für die aktiven Sportler wird er dadurch zum Vorbild. Viele älteren Mitglieder kennen ihn auch heute noch recht gut. Tubbesing war unter anderem zwei Jahre Vorsitzender der Karate- Abteilung. Die erste Kindergruppe des Vereins wird gegründet.



Hans-Peter Tubbesing wehrt einen Angriff seines Gegners mit einem Block ab

1979

Tubbesing wird Dritter bei den Europameisterschaften der Senioren und ist mittlerweile vielfacher Nationalkämpfer. Auf den Deutschen Meisterschaften wird er in der Gewichtsklasse bis 65 kg Dritter. Mit Johannes Bracke erklimmt im Paderborner Dojo ein weiterer Karateka die Erfolgstreppen. Auf der Deutschen Junioren Meisterschaft wird Bracke Zweiter in der Gewichtsklasse bis 78 kg. Wie schon zuvor Tubbesing wird auch Johannes Bracke Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft der Junioren. Mit dieser nimmt er an den Europameisterschaften in Rom teil. In dieser Mannschaft waren unter anderem Sportler wie Toni Dietl, Antonio Leuci, Niclas Streit, Martin Duffner. Als erfolgreichster Jugendlicher wird Wolfgang Krenz (Autohaus Krenz) Deutscher Vizemeister im Freikampf und Vierter in der Disziplin Kata. Johannes Bracke und Wolfgang Krenz bestehen die Prüfung zum Ersten Dan, Horst Kollmorgen die Prüfung zum Zweiten Dan.

1980 - 1982

Wie in den vorangegangenen Jahren können eine Vielzahl von Erfolgen und Titeln bei Landes- und Deutschen Meisterschaften erzielt werden. Besonders erfolgreich sind Hans-Peter Tubbesing, Johannes Bracke, Willi Lüke, Werner Wiersbinski, Horst Semmler, Friedhelm Barlog, Klaus Driller, Markus Eikel und Wolfgang Krenz. Tubbesing wird Dritter bei den Deutschen Senioren Meisterschaften. Bei der Deutschen Jugend Meisterschaft erreicht die erste Kata- Mannschaft den zweiten und die zweite Kata-Mannschaft den dritten Platz. Das Kumite Team feiert den vierten Platz. Peter Kusnierz wird Dritter Deutscher Meister. Bei den Junioren erreicht Markus Eikel den zweiten Platz. Manfred Ohlmer hat jetzt den Vorsitz der Abteilung inne, gibt ihn aber nach einem Jahr an Günter Kerkhoff ab. Allen Beteiligten werden sicher die Wochend-Vorbereitungs -Lehrgänge in Horsts Keller unvergessen bleiben: Training – Schlafen – Kochen – Training – Schlafen usw.



Eingerahmt von Musikerinnen von links nach rechts: Michael Buschmeier (Vizepräsident), Horst Kollmorgen, Hans-Peter Tubbesing, Karl Johannwerner (Präsident), Willi Cramer (1. Vorsitzender)

1983

Jochen Filger übernimmt den Vorsitz von Günter Kerkhoff. Das 10-jährige Bestehen der Abteilung wird mit einem Pokalturnier gefeiert. Teilnehmer sind das NRW-Landeskader, ein Lippekader sowie unser Team. Im Laufe der vergangenen Jahre haben die Paderborner Karateka zahlreiche Gelegenheit, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse bei hoch qualifizierten Trainern wie Hideo Ochi, Horst Handel, Dr. Jürgen Wilrodt und Wolf Dieter Wichmann zu erweitern. Bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft wird Johannes Bracke Dritter im Kumite.

1984

Die Deutsche Jugendmeisterschaft bringt einen dritten Platz für die Damen-Mannschaft im Kata mit Claudia Fleischer (heute Claudia Wesner), Irene Wirsbinski und Alrun Thümen nach einem viel beweinten Patzer am Ende der Vorführung. Die Herren-Mannschaft im Kata mit Wilfried Lüke, Markus Eikel und Wolfgang Krenz erreicht Rang vier.

1985

Die Abteilung zählt jetzt über 300 Mitglieder. Deshalb wird der Sektor Breitensport weiter ausgebaut. Horst Kollmorgen übernimmt den Vorsitz der Abteilung, nachdem er 12 Jahre als Sportwart tätig war.



Von links nach rechts: Willi Lüke, Markus Eikel, Johannes Bracke, Herbert Witte, Hans-Peter Tubbesing, Wolfgang Krenz, Horst Kollmorgen

1986

Das Vier-Jahreszeiten-Turnier wird ins Leben gerufen. Dieses soll viermal jährlich in verschiedenen Orten stattfinden. Der Verein erhofft sich dadurch eine bessere Ausbildung des Nachwuchses auf Wettkampfebene aus ganz Ostwestfalen. Bis 1991 finden bei diesem Turnier regelmäßig Ausscheidungen statt.

1987

Rosario LaVasco belegt den zweiten Platz auf der Deutschen Jugend-Meisterschaft. Horst Kollmorgen besteht die Prüfung zum Dritten Dan. Ein partnerschaftlicher Sportlerausaustausch mit der Kenpo-Karate-Schule von Jesus Duque in Burgos (Spanien) wird begründet. Zum ersten Mal weilen die spanischen Freunde in Deutschland.

1988



Demonstration eines Oshiro Geri mit Burkhard Rebmann (re.) und Horst Kollmorgen. Im Hintergrund Harald George, Bettina Becker, Jochen Filger, Werner Wiersbinski, Willi Lücke

Einmalig und in bester Erinnerung wird der zum 15-jährigen Bestehen ausgerichtete "Generationen- Kampf" bleiben. Nach monatelanger Vorbereitung treten die Kämpfer der alten Garde gegen die aktiven Mitglieder der Leistungsmannschaft an. Die Mannschaft der alten Garde

gewinnt diesen Vergleichskampf. Zur Überraschung aller gewinnt auch im Einzel einer der alten Hasen: Johannes Bracke. Er hatte sich in den vergangenen drei Jahren schon etwas rar gemacht. Beflügelt durch diesen sportlichen Erfolg initiieren Horst u. Hannes die sog. O.P.A.-Gruppe (Ohne Persönliche Altersangabe), die sich seitdem einmal im Monat zum Training trifft.

1989

Im Herbst findet ein Selbstverteidigungs- Lehrgang für Frauen mit Klaus Wiegand und Claudia Marra statt. Im gleichen Jahr wird die Senioren-Gruppe "Karate für Ältere" gegründet. In dieser Gruppe werden Damen und Herren über 35 Jahre von Horst Kollmorgen trainiert. Das älteste Mitglied ist zur Zeit Gerd Fenzl mit 66 Jahren. Die Karateabteilung gewinnt für beispielhafte Talentförderung im Verein das grüne Band der Dresdener Bank. Diese Auszeichnung wird mit 10.000 DM honoriert. Sportlich gesehen ist das Jahr ein voller Erfolg. Weit über 15 Plazierungen von Jugend bis Senioren werden erzielt.

1990

Im Frühjahr erscheint erstmalig unsere abteilungseigene Zeitschrift "Paderzuki". Im März richtet die Karate- Abteilung die Landesmeisterschaft im Einzel ab 18 Jahren aus. In diesem Jahr wird auch ein internes Kinderturnier und eine Kindermeisterschaft ausgerichtet.

1991

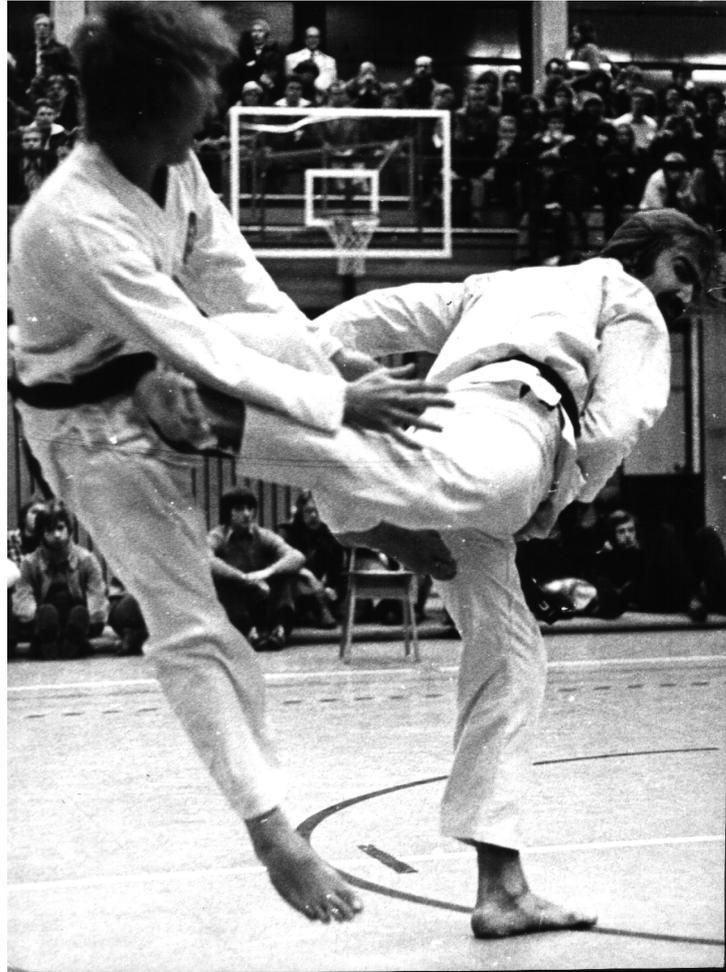


von links nach rechts: Horst Kollmorgen, Johannes Bracke, Wolfgang Krenz, Wolfgang Löser, Gerd Reelsen, Jochen Filger

Die Kumite-Mannschaft belegt auf der NRW-Landesmeisterschaft im Einzel den zweiten Platz. Damit qualifiziert sie sich für die neu eingeführte Karate- Bundesliga. Bei deren Austragung haben die Paderborner Kämpfer leider nur wenig Erfolg, was hauptsächlich an der hohen Ausfallquote liegt. Das Vierjahreszeiten-Turnier wird mangels Interesse abgesetzt. Statt dessen wird ein Ostwestfalen-Training ins Leben gerufen. Dieses findet einmal im Monat statt. Trainer sind Horst Kollmorgen und Ulrich Weiß. Die 1988 gegründete O.P.A.-Gruppe findet sich nur noch einmal im Monat (Samstags nach Vereinbarung) zum Training zusammen. Die Gruppe ist mittlerweile auf 40 Personen angewachsen. Wer an diesem Training teilnehmen möchte, wendet sich bitte an Hannes, Manni (Grisu) oder Horst.

1992

Bei den Mannschafts- Landesmeisterschaften belegt das Wattenscheider Team mit Paderborner Unterstützung den ersten Platz. Wie auch in der Bundesliga wird die Mannschaft von den Paderbornern Werner Wiersbinski und Stefan Janowski komplettiert. Mladen Petkovic belegt auf der Deutschen Meisterschaft der Jugend den dritten Platz in der Disziplin Kata. Bundestrainer Efthimios Karimitsos holt ihn daraufhin in die Jugend- Nationalmannschaft. Mit Mladen wächst im Paderborner Kumite-Dorado erstmalig ein Kata-Karateka der absoluten Spitzenklasse heran, der in den kommenden Jahren die Leistungskurve des Dojos mitbestimmt. Beim Challenge-Day ist die Karate-Abteilung mit mehreren Vorführungen präsent. In den folgenden Wochen



Hans-Peter Tubbesing (li.) wehrt einen Ushiro Geri von Wolfgang Pelz (Lemgo) ab.

melden sich bei der Abteilung besonders viele Kinder an. Im Sommer wird im Radio Hochstift ein umfangreicher Bericht über das Karate Sportgeschehen in Paderborn gesendet.

1993

Über Pfingsten wird der erste "Pfingst- Gasschuku NRW" (heute besser bekannt als Pfingst Yuai) mit zahlreichen bekannten Trainern und über 400 Teilnehmern in Paderborn veranstaltet. Dieser Großlehrgang wird ein voller Erfolg. Wilfried Lüke besteht die Prüfung zum Dritten Dan. Zum 20-jährigen Vereinsjubiläum findet in Paderborn ein Lehrgang mit Carlo Fugazza statt. Im Anschluß an das Samstags-Training wird eine Abendveranstaltung durchgeführt, auf der wieder ein "Generationen- Kampf" ausgetragen wird. In diesem Jahr müssen sich unsere O.P.A.'s im Finale der aktuellen Kampfmannschaft geschlagen geben. Ein weiterer Höhepunkt ist der Vergleichskampf der O.P.A.'s gegen eine Mannschaft aus Köln, bei der die Kölner mit 3:2 Kämpfen gewinnen.

1994

Im Vorstand der Karateabteilung findet auf Horsts persönlichen Wunsch eine Wachablösung statt. Nach vielen Jahren aktiver Vorstandsarbeit unter anderem als Sportwart, erster und zweiter Vorsitzender tritt er von diesen Ämtern zurück. Mit Johannes Bracke findet er einen Nachfolger für das Amt des ersten Vorsitzenden. Johannes Bracke war bereits in den Jahren von 1975 bis 1987 als Pressewart und zweiter Vorsitzender tätig und ist Mitglied der Karateabteilung seit



Hans-Peter Tubbesing demonstriert die Anwendung eines Ushiro Geri

1975. Erstmals findet der Familientag statt. Nach einer strammen Wanderung von Wewer nach Oberntudorf verbringt der Verein einschließlich Freunden, Gönnern und zahlreichen Eltern unserer jungen Mitglieder den gesamten Tag in einer Hütte am Waldrand. Nach einer Bierlaune zwischen Horst und Hannes wird die O.P.A.-Truppe zu einer Teilnahme an der Landes- Senioren Meisterschaft verdonnert. Nach und nach tauchen immer mehr Ehemalige beim Training auf. Und alsbald steht dann ein schlagkräftiges Team mit Johannes Bracke, Willi Lüke, Wolfgang Krenz, Ralf Linnemann, Stefan Jankowski, Manni Jürgens und Trainer Horst Kollmorgen in Essen auf der Kampffläche. Dort demonstrieren die Oldies dann Super Kumite und werden zur Überraschung aller Anwesenden Landesmeister. Aus dem Bereich der Jugend hört man jetzt immer häufiger den Namen Petkovic, wenn es um Erfolge in der Disziplin Kata geht.

1995

Zum zweiten Male nach 1994 findet ein Familientag in unserem Dojo statt. Mladen Petkovic wird Europameister bei den ESKA Europameisterschaften der Junioren in Helsinki. Dieses ist in unserer Vereinsgeschichte wohl der erfolgreichste Moment. Besonders sein Trainer Horst Kollmorgen wird dieses Jahr als ein "Goldenes Karatejahr" nicht mehr vergessen. – Wer denkt bei einer Goldmedaille noch an die unzähligen Trainingsstunden und die privaten und beruflichen Beeinträchtigungen von Schüler und Trainer? Im Oktober findet unter Efthimios Karamitsos ein Lehrgang in Paderborn statt. 300 Teilnehmer kommen in die Goerdeler Sporthalle. Horst Kollmorgen – wer sonst – besteht als erster Paderborner die Prüfung zum Vierten Dan.

1996

Mit einem Tag der offenen Tür präsentieren wir uns in der Goerdeler Halle. Inzwischen haben wir schon eine Unterabteilung, die Sportart Arnis. Eine neue Hochglanzbroschüre wird für Werbezwecke erstellt. Im Zentis Wettbewerb belegen wir bundesweit den dritten Platz und werden hierfür mit einer Spende in Höhe von 3000 DM belohnt. Im Verlaufe des Jahres werden Fahrradtouren für Kinder und Erwachsene durchgeführt. Die Paderzuki wird nach fast dreijähriger Abstinenz wieder aufgelegt. Im



Wilfried Lücke (li.) punktet im Finale mit einem klassischen Mae Geri gegen Guido Mohr aus Lemgo bei der Landesmeisterschaft der Senioren am 3. März 1990

Frühjahr findet ein weiterer Lehrgang mit Efthimios Karamitsos in Paderborn statt. Die nochmalige Teilnahme der O.P.A. -Gruppe an der Landesliga NRW bringt den Erfolg einer Vize-meisterschaft. Mit Horst Pfänder veranstalten wir wieder einen erfolgreichen Lehrgang in Paderborn. Im Herbst führt die O.P.A. - Gruppe einen Lehrgang mit Bernd Millner durch. Mladen Petkovic wird erneut nominiert für den Shotokan Cup in Portugal. Dieses Turnier ist gleichzeitig die Europameisterschaft des ESKA. Mit einem zweiten Platz im Kata Einzel sowie jeweils einem dritten Platz in den Mannschaftswettbewerben kommt unser Athlet nach Paderborn zurück. Ein absolutes Topereignis ist die Wahl Mladen Petkovics zum Sportler des Jahres der Stadt Paderborn. Der WDR wird auf uns aufmerksam und bringt in seinem dritten Programm einen kurzen Filmbeitrag in der Aktuellen Stunde. Weitere wichtige Erfolge werden in diesem Jahr errungen bei den Bezirksmeisterschaften mit fünfmal Platz 1, dreimal Platz 2, in der Landesliga mit Senioren Platz 2, Junioren Platz 2, bei den Colone Open mit Martina Vögele Kumite Platz 1, Kata Platz 3, beim German Kata Cup mit Mladen Petkovic Platz 2, bei den Landesmeisterschaften mit zweimal Platz 1, fünfmal Platz 2, dreimal Platz 3, bei den Deutschen Meisterschaften mit Mladen Petkovic Platz 6 Kata Senioren, bei der Dutch Open mit André Engemann Platz 3 Kumite, bei den Landesmeisterschaften für Kinder mit Alexander Altrogge Platz 1 Kata, beim NRW Cup mit Mladen Petkovic Platz 1 Kata, Alexander Altrogge Platz 4 Kata, Jürgen Gösken Platz 3 Kumite, André Engemann Platz 4 Kumite und beim Shotokan Cup mit Mladen Petkovic Platz 3 Kata Senioren.

1997

Erneut ist es Mladen Petkovic, der mit einem ersten und zwei dritten Plätzen in St. Pölten die Europameisterschaft der ESKA mit Bravour meistert. André Engemann, unser derzeitig beständigster Kumite- Nachwuchskämpfer, wird mit der Kumite- Mannschaft des Dojos Taisho Siegburg Deutscher Jugendmeister. André wird gleichzeitig Mitglied des Bundesjugendkaders. Im Dezember nimmt er erstmalig an einem World Cup in Ungarn teil. Günter Mohr hält am 20. und 21. September einen Bundestrainer- Lehrgang in Paderborn ab. Dabei findet eine zentrale Dan-Prüfung statt. Als dritter Paderborner nach Horst und Willi legt Johannes Bracke erfolgreich die Prüfung zum 3. Dan ab. Unser Dojo überschreitet erstmalig die Schallmauer von 400 Mitgliedern. Im Kinder- und Jugend-Bereich sind wir mit vielversprechenden Sportlern in den vordersten Plätzen auf Landesebene vertreten. Besonders erwähnenswert sind David Berg und Andreas und Artur Zado. In den Herbstferien fährt die Kinderfördergruppe zu einem Karate-Trainingslager nach Sylt. Nach mehreren Jahren ohne Senioren-Clubmeisterschaft findet erstmalig wieder die Senioren-Disziplin im Kumite ihren Meister: Manni Jürgens. Die neue Disziplin Mixed-Team wird vorgestellt, bei der je ein Kämpfer und eine Kämpferin für Kata und Kumite antreten. Mit einer Super-Weihnachtsfeier (es gibt Stimmen, die von der besten bisher sprechen) beenden wir das Jahr.

1998

Auf der Bezirksmeisterschaft im Januar in Detmold starten nach über 15-jähriger Abstinenz erstmalig wieder die Paderborner Sportler Hans Peter Tubbessing, Johannes Bracke, Erich Busch und Manfred Jürgens. Erst im Finale gegen die aktuelle Paderborner Mannschaft müssen sich die Oldies geschlagen geben. Im März lockt Toni Dietl mit einem Lehrgang über 250 Karateka nach Paderborn. Im April nehmen mehrere Mitglieder der Karateabteilung original im Karate-Gi am 51. Osterlauf teil. Im Juni starten 20 Mitglieder unserer Abteilung unter fachkundiger Leitung von Günther Kerkhoff bei einem vereinsinternen Halbmarathon. Dieser führt von Borchten über Alfen, Obern- und Niederntudorf wieder zurück nach Borchten. Auf Anregung von Erich Busch veranstaltet die Abteilung im Juli die Kindererlebnisstage 1998 in Paderborn. Von Samstag Mittag bis Sonntag Mittag werden über 150 Kinder in unserer Vereinsanlage trainiert und mit Spielen und einer Nachtwanderung unterhalten. Viele dem Verein nahestehenden Helfer unterstützen diese Veranstaltung und werden dieses Wochenende wohl noch lange in Erinnerung behalten. Im August führt eine Gruppe Sportler unserer Abteilung Abwehr- und Angriffstechniken bei der 50-jährigen Geburtstagsfeier der Tennisabteilung vor.



Beim Training im Vordergrund: Johannes Bracke (li.) und Hans-Peter Tubbessing

1999

Das laufende Jahr bescherte der Abteilung viele neue Mitglieder. Besonders Kinder, Jugendliche und Ältere (über 35 Jahre) zeigen nach wie vor großes Interesse am Karate. Die Mitgliederzahl ist 1999 deutlich über 400 angestiegen. Erforderlich wurde damit auch die Ausweitung des Trainings in mehreren Gruppen gleicher Jahrgänge. Was fasziniert Menschen an der Sportart Karate?

Der anspruchsvolle Trainingsbetrieb und die Wettkämpfe wurden auch in diesem Jahr durch eine Reihe von anderen Sport- und Freizeitereignissen aufgelockert, zum Beispiel Kinderfeste, Malwettbewerb, Inline-Skating, Fahrt der Leistungsmannschaft nach Sylt, Osterlauf, 20-km-Lauf, Motorradtour in den Harz und Sommerfest der älteren Damen und Herren.

Januar 1999

Sarah Feldmann wird in den Karate-Bundeskader aufgenommen: Zu dem diesjährigen Sichtungslehrgang für Schülerinnen und Schüler, der vom 8. bis zum 10. Januar im Bundesleistungszentrum Alfeld unter Leitung von Bundestrainer Antonio Leuci stattfand, hatte das Dojo des SC Grün-Weiß Paderborn die Nachwuchsatletinnen Sarah Feldmann (15), Katja Kröhn (15), Isabel Del Gardo (14) und Verena Bracke (12) entsandt. Nach einer Reihe anspruchsvoller Prüfungen, bei denen die jungen Sportlerinnen ihr hohes Können mehrfach unter Beweis stellen konnten, wurde Sarah Feldmann in der Disziplin Kumite (Kampf) für den Bundeskader nominiert.



Die Paderborner Mannschaft nimmt gern auch japanische Nachhilfe entgegen

Grün-Weiß-Karateka stellt beim Teuto-Cup in Bielefeld das stärkste Team: Ende Januar wurde zum ersten Mal in Bielefeld-Sennestadt ein Karate-Wettkampf unter der Bezeichnung „Teuto-Cup `99“ ausgetragen. An der Veranstaltung nahmen zahlreiche junge Sportlerinnen und Sportler aus der Region Ostwestfalen teil, darunter allein an die 100 Kinder. Wegen dieses großen Teilnahmeerfolges soll die Veranstaltung von nun an jährlich stattfinden. Der Paderborner SC Grün-Weiß stellte in Bielefeld mit 27 Mädchen und Jungen das stärkste Team. Viele davon erreichten in den Einzelwertungen die Finalkämpfe und von diesen konnten eine

respektable Anzahl die in den Klammern genannten Plazierungen erzielen: Christina Liß, Eduard Hartmann, Daniel Novak (1. Platz Kumite 11 – 14 Jahre), Lisa Heß, Daniel Ikemeyer, Andre Rüther, Christoph Thoman, Niklas Thiele, Simon Kratschinski, Judith Schröder, Alina Keller (2. Platz Kumite bis 10 Jahre), Bianca Maas, David Berg (3. Platz Kata und Kumite 11 – 14 Jahre), Ramona Witter, Andreas Zado (1. Platz in Kata und Kumite 11 – 14 Jahre), Artur Zado (2. Platz in Kata und Kumite 11 – 14 Jahre), Felix Witte, Paul Eichwald, Sarah Feldmann (2. Platz Kumite 14 – 18 Jahre), Katja Kröhn (4. Platz Kumite 14 – 18 Jahre), Isabel Delgado-Steuter (3. Platz Kumite 14 – 18 Jahre), Oleg Andan (1. Platz Kumite 14 – 18 Jahre), Matthias Heger (3. Platz Kumite 14 – 18 Jahre), Verena Bracke, Elvira Kraft und Christian Pohlmeier. Im Mannschaftskampf stellte der SC Grün-Weiß zwei von sechs Teams. Beide kamen in die Endrunde und mussten dort gegeneinander kämpfen. Der Ausgang war allerdings nur Formsache, denn beide ersten Plätze hatten die Paderborner ja schon sicher.

Februar 1999

Neue Anfänger-Lehrgänge für Kinder, Schüler, Jugendliche und Erwachsene beginnen.

März 1999

Grün-Weiß-Karateka werden in Castrop-Rauxel das erfolgreichste Team: Bei den Karate-Westfalen-Meisterschaften in Castrop-Rauxel waren die Sportlerinnen und Sportler des SC Grün-Weiß nicht nur die stärkste sondern auch die erfolgreichste Mannschaft. Erstmals hatte man in diesem Jahr die Bezirke Detmold und Münster zum Bezirk Westfalen zusammengefasst und als Austragungsort Castrop-Rauxel gewählt. Dieser Schritt hatte sich als durchaus fruchtbar erwiesen, denn der Veranstalter konnte mehr als 170 aktive Sportlerinnen und Sportler begrüßen. Die Erfolge der Grün-Weißen Karatekas sahen so aus:

Disziplin Kata, Kinder: Andreas Zado (1. Platz), Ben Railton (2. Platz), Schüler: David Berg (2. Platz), Verena Bracke (4. Platz), Artur Zado (4. Platz), Jugend: Isabel Delgado-Steuter (1. Platz), Katja Kröhn (3. Platz), Junioren: Andre Engemann (2. Platz) und Mannschaft: David Berg, Andreas und Artur Zado (1. Platz).



Die Paderborner Senioren- und Jugendmannschaft 1999 in Castrop-Rauxel

Disziplin Kumite, Kinder: Alina Keller, Ben Railton (1. Platz), Andreas Zado (2. Platz), Schüler: Verena Bracke, Paul Eichwald (1. Platz), Andre Rüther (4. Platz), David Berg, Artur Zado (5. Platz), Jugend: Katja Kröhn (2. Platz), Isabel Delgado-Steuter (3. Platz), Junioren: Juli Wentker, Andan Witali (1. Platz), Carsten Meier (3. Platz), Oleg Ritter (1. und 2. Platz), Senioren: Sebastian Klobuca, Hans-Joachim Beelte (2. Platz), Ingo Kupka, Matthäus Stepak, Arsim Demitri (3. Platz) und Jürgen Gösken (2. und 3. Platz), Mannschaft Schüler: Waleri Root, Tim Keller und Paul Eichwald (3. Platz) und Mannschaft Junioren: Oleg Ritter, Carsten Meier und Witali Andan (1. Platz). Zum Abschluß gab es einen direkten Paderborner Vergleich: Die erste Mannschaft aus der Leistungsgruppe mit Arsim Demitri, Thorsten Gerlach und Jürgen Gösken musste in der Disziplin Kumite-Team gegen die Mannschaft aus der Breitensportgruppe mit den "alten Hasen" Hans-Joachim Beelte, Michael Marx und Ingo Kupke gegeneinander antreten. In dem spannenden Kampf verwiesen die Athleten der Leistungsmannschaft die des Breitensports auf den 2. Rang. Mit diesen gezeigten Leistungen konnten sich alle Erstplatzierten für die Teilnahmen bei den Landesmeisterschaften qualifizieren.



Die Sportlergruppe Ohne Persönliche Altersangabe (OPA) 1999

April 1999

Landesmeisterschaft der Schülerinnen und Schüler: Auf der Landesmeisterschaft in Senden erkämpfte sich André Zadow den 1. Platz in Kata Einzel und den 3. Platz in Kumite Einzel und qualifizierte sich so zur Deutschen Meisterschaft. Paul Eichwald errang den 2. Platz, David Berg den 4. Platz in Kumite Einzel.

Osterlauf: Zum diesjährigen Osterlauf gab es seitens der Karate-Abteilung einige Höhepunkte: Erstens konnten aufgrund der zahlreichen Teilnehmer im sportlichen Bereich zwei Gruppen gebildet werden, eine für den 10-km-Lauf und eine für den Halbmarathon. Zweitens haben alle Teilnehmer ihre Strecken in teilweise beachtlichen Zeiten geschafft. Ferner konnte die Abteilung erstmalig mit einem eigenen Stand aufwarten. Auf diesem wurden kleine Speisen und Getränke angeboten. Begehrt war besonders das beliebte Karate-T-Shirt. Wenn möglich, wird der Stand auch bei zukünftigen Osterläufen geführt werden.

Mai 1999

Mladen Petkovic Zweiter beim Karate-German Kata Cup 1999: Bei der von Bundestrainer Eftimius Karamitsos vor wenigen Jahren ins Leben gerufenen Meisterschaft „German Kata Cup“, die Ende Mai in Maintal (Frankfurt) stattfand, erzielte Mladen Petkovic einen phantastischen zweiten Platz. In Maintal hatte sich mit fast allen Athleten des Bundeskaders die Karate-Elite Deutschlands versammelt. Aus Paderborn war neben Petkovic noch Witali Andan als Mitglied des Landeskaders NRW mit von der Partie. Dieser konnte sich mit einer stark vorgeführten Kata Bassai-Dai sogar bis in das Feld der letzten acht Vorkämpfer und verpasste ganz knapp den Einzug ins Finale. Petkovic konnte sich mit seinen souverän gewonnenen Katas Bassai Dai und Empi relativ leicht für das Finale qualifizieren. Hier erreichte er gegen den Vorjahressieger Christian Günther (Lich) trotz Punktegleichstand den zweiten Platz.



Mladen Petkovic

Paderborner Karate-Sportler Dritte bei den Senioren-Landesmeisterschaften 1999: Bei der diesjährigen Karate-Landesmeisterschaft in Lübbecke am 30. Mai konnten die Karatekas des SC-Grün-Weiß Paderborn einen beachtlichen dritten Platz erzielen. Gleich im ersten Kampf musste das Paderborner Team gegen den alten Rivalen Köln antreten. Die Kölner zeigten sich wohl etwas besser vorbereitet, denn sie konnten diese Begegnung ganz knapp mit 3:2 Punkten für sich entscheiden und wurden später Landesmeister 1999. Im zweiten Kampf gegen Bochum waren die Paderborner nun viel besser eingestellt. Sie behaupteten sich sehr deutlich mit 5:0 Punkten. Im dritten Kampf gegen Essen konnte ein Unentschieden mit 2:2 Punkten herausgeholt werden. Im letzten und entscheidenden Kampf gegen Oberhausen hatte Trainer Hannes Bracke die Mannschaft noch einmal super aufgebaut. Und so gewann Paderborn mit 5:0 Punkten und erreichte insgesamt den dritten Platz.

20-km-Lauf: Am Samstag, den 15. Mai fand rund um Wewer ein 20 km-Lauf statt. Von Wewer aus ging es über Tudorf, Alfen und Borcheln meistens über Wirtschaftswege durch die heimischen Felder aber auch über die unbenutzte Bahnstrecke sowie an der Alme entlang. Das Wetter war mit leichter Bewölkung und angenehmen Temperaturen geradezu ideal. Somit blieb die Laufzeit trotz zweier Kurzpausen unter zwei Stunden. Später stellte sich durch "amtliches" Vermessen noch heraus, dass die Strecke sogar 23 km lang ist.

Motorradtour in den Harz: Eine Gruppe von 20 Motorradfahrerinnen und -fahrern unternimmt eine Wochenendtour von Freitag bis Sonntag in den Harz. Von der Jugendherberge in Schirke aus wird am Samstag ein kleiner Abstecher zum Kyffhäuserdenkmal unternommen. Die Rückfahrt wird gekrönt durch eine Stippvisite in der Villa Löwenherz in Lauenförde an der Weser.

Juni 1999

Mladen Petkovic wird Deutscher Vizemeister 1999: Bei der Deutschen Meisterschaft im Karate, die am 12. und 13. Juni in Villingen-Schwenningen stattfand, errang Mladen Petkovic in der Disziplin Kata der Senioren den zweiten Platz in der Einzelwertung und wurde damit Deutscher Vizemeister 1999. In der Gruppe der Junioren nahmen aus Paderborn noch der 18-jährige Witali Andan in der Disziplin Kata und der 17-jährige André Engemann in der Disziplin Kumite teil. In der Gruppe Kumite Junioren bis 75 kg unterlag André Engemann nach starkem Auftakt im dritten Kampf seinem Gegner. In der Trostrunde siegte er dann und belegte den fünften Platz in der Gesamtwertung. In der Gruppe der Junioren konnte sich Witali Andan noch nicht für die Zwischenrunde qualifizieren. Mladen Petkovic konnte sich mit der Kata Empi als Gruppensieger für die Zwischenrunde und mit der Kata Gojunschio-Sho für das Finale qualifizieren. Hier konnte erwartungsgemäß das "Kraftpaket" Michael Mack mit seiner Finalkata die Wertungsrichter beeindrucken und den ersten Platz und den Titel des Deutschen Meisters mit nach Hause nehmen. Ludger Niemann und Mladen Petkovic standen nach Ausführung der Kata Unsu mit derselben Punktezahl als nächstplatzierte fest. Beide mußten jetzt noch einmal zum Stichkampf antreten. In den äußerst spannenden Vorführungen konnte sich Petkovic noch einmal deutlich steigern und klar den zweiten Platz sichern. Cheftrainer Horst Kollmorgen wurde 60 Jahre alt.



André Engemann

Juli 1999

Neue Dan-Grade: Die folgenden Mitglieder bestanden Dan-Prüfungen: Martina Vögele (2. Dan), Ralf Gräf (3. Dan), Ingo Kupke und Stefan Lange (1. Dan).

August 1999

Überraschungssieg: Auf dem 16. Karate-Sommerlager in Ravensburg gab es für den Paderborner SC Grün-Weiß eine dicke Überraschung. Ben Railton, 9 Jahre, belegte im Sommerlager-Vergleichskampf den 1. Platz im Kumite Einzel unter 10 bundesdeutschen Sportlern in seiner Altersklasse.

Clubmeisterschaft: Ein Mal im Jahr ermittelt die Karate-Abteilung ihre Meisterinnen und Meister. Zum Wettkampf trafen sich dieses Jahr neben den Karateka aus der Leistungs- und Breitensportgruppe zum ersten Mal auch die Oldies (über 40 Jahre). Mit spektakulären Faust- und Fußtechniken begeisterten die Sportlerinnen und Sportler in einer Reihe spannender Kämpfe und Kata-Vorführungen das Publikum. In den einzelnen Disziplinen wurden folgende Plazierungen erreicht: Kata Damen 1. Tina Engemann, 2. Julie Wentker, 3. Verena Bracke; Kumite Damen: 1. Tina Engemann, 2. Julie Wenker, 3. Verena Bracke; Kata Herren: 1. Witalie Andan, 2. Robert Rüter, 3. Oleg Andan; Kumite Herren: 1. Ralf Linnemann, 2. Robert Rüter, 3. Oleg Ritter; Mixed Kata/Kumite-Team: 1. Robert Rüter/Manfred Jürgens, 2. Oleg Andan/Matthias Stepak, 3. Tina Engemann/Ralf Linnemann; Kata Oldies: Dieter Berg, 2. An-

dreas Kunde, 3. Manfred Kaiser; Kumite Oldies: 1. Peter Freese, 2. Dieter Berg, 3. Manfred Kaiser. Es versteht sich von selbst, dass diese Ergebnisse abends im Clubhaus der Tennisabteilung zünftig gefeiert wurden. Der größte Wunsch der Veranstalter ist eine größere Zuschauerzahl bei den nächsten Clubmeisterschaften – vor allem aus den anderen Sportabteilungen. Der Termin wird rechtzeitig im Verein durch Handzettel und in der Presse bekannt gegeben.

September 1999

Der Fair-Play-Pokalwettbewerb in Bünde beschert dem Karate-Team aus Paderborn folgende Ergebnisse: Kinder Kata Team: 1. Platz für David Berg, Artur Zado und Andreas Zado; Kinder Kata Einzel: 1. Platz Andreas Zado; Schüler Kata Einzel: 2. Platz Artur Zado, Paul Eichwald, 4. Platz David Berg; Schüler Kumite Einzel: 2. Platz für Elvira Kraft; Jugend Kata Einzel: 4. Platz für Isabel Delgado-Steuter; Jugend Kumite Einzel 1. Platz André Engemann, 2. Platz Sarah Feldmann.



Die Fair-Play-Mannschaft in Bünde

Ausflug nach Stukenbrock: Bei herrlichem Sonntagswetter unternahm die Kinderbreitensportgruppe einen Ausflug in den Safaripark nach Stukenbrock unter der Leitung von Irina Galka und Michael Marx. Wie man hört, hatten alle so viel Spaß, dass die Fahrt im nächsten Jahr wiederholt werden soll.

Sommerfest der Oldies: Das diesjährige Sommerfest der Oldies mit Fahrradtour fand am Samstag, den 11. September bei bestem Wetter - wie im letzten Jahr - im Garten unseres Sportkameraden Rolf Bade in Bad Lippspringe statt.

Oktober 1999

Lehrgänge in 2000: Die Termine für zwei Lehrgänge im kommenden Jahr werden festgelegt: Der Lehrgang mit Bundestrainer Eftimios Karamitsos findet am 18. und am 19. März in der

Maspernhalle und der Lehrgang mit Bundestrainer Toni Dietl am 25. und am 26. November in der Merschweghalle in Schloß Neuhaus statt.

November 1999

Vom 12. bis zum 15. Oktober 2000 findet in der Olympiahalle in München die Karate Weltmeisterschaft statt. Schirmherr ist kein geringerer als der Bayerische Ministerpräsident Edmund Stoiber. Der Kartenvorverkauf läuft schon seit dem 12. Oktober 1999 (München Ticket GmbH Tel. 089-54818181). Wir wollen mit einer größeren Gruppe dorthin fahren. Die Abteilung hat 50 Karten reserviert.

Dezember 1999

Nikolaus-Turnier: Am Freitag, 10. Dezember findet in der Zeit von 16 bis 18 Uhr in der Halle des SC Grün-Weiß ein Kinder-Nikolaus-Turnier statt.

Weihnachtsfeier: Die diesjährige Weihnachtsfeier findet am Samstag, 18. Dezember statt, wie gewohnt im Clubhaus der SC Grün-Weiß Tennisabteilung. Am Nachmittag davor wird noch eine Trainingseinheit mit der Möglichkeit zur Gürtelprüfung speziell für die Sportlerinnen und Sportler über 35 Jahre angeboten.

2000

Das Jahr 2000 brachte eine Reihe attraktiver Ereignisse im Karate. Besonders erfreulich sind für uns und den Gesamtverein der von Mladen Petkovic erreichte Titel „*Deutscher Vizemeister im Kata*“ und die verschiedenen Meister- und Vizemeistertitel, die von unseren jungen Sportlerinnen und Sportlern auf Landesebene erkämpft wurden. Ein Höhepunkt war ferner der Lehrgang mit Bundestrainer Eftimos Karamitsos im März. Zwei weitere Lehrgänge stehen noch vor Jahresende auf dem Programm. Das größte Ereignis für unsere Sportart wird ohne Zweifel die Weltmeisterschaft vom 12. bis 15. Oktober in München sein, an der Mitglieder als Zuschauer teilnehmen werden.

Der anspruchsvolle Trainingsbetrieb und die Wettkämpfe wurden auch in diesem Jahr durch eine Reihe von anderen Sport- und Freizeitereignissen aufgelockert, zum Beispiel Kinderfeste, Malwettbewerb, Inline-Skating, Fahrt der Leistungsmannschaft nach Sylt, Osterlauf, 20-km-Lauf, Motorradtour nach Teterow und Sommerfest der älteren Damen und Herren.

Januar 2000

Gürtelprüfung der Kinder-Anfängergruppe: Welch eine Freude - der erste Schritt ist getan. Die Kinder aus unserer Anfängergruppe präsentieren stolz ihre Urkunden nach der bestandenen Gürtelprüfung. Nach dieser Prüfung werden die Kinder in die Breitensportgruppe aufgenommen. Dort fängt dann das ernsthafte Training an. Und vielleicht können sich eines Tages einige dieser Kinder für Karate als Leistungssport entscheiden und so erfolgreich wie Mladen Petkovic werden.



Hintere Reihe (links) Trainerin Irina Galka, (Mitte) Trainer Michael Marx (rechts) André Engemann;
mittlere Reihe (rechts) Prüfer Johannes Bracke

Februar 2000

Grün-Weiß-Karateka in Bünde erfolgreich: Bei den am Sonntag, 6. Februar in Bünde ausgetragenen westfälischen Bezirksmeisterschaften im Karate waren die Sportlerinnen und Sportler des SC-Grün-Weiß Paderborn außerordentlich erfolgreich. Unter den rund 230 Teilnehmern zwischen 8 und 40 Jahren aus dem Münsterland und Ostwestfalen-Lippe konnten die Paderborner vor einer beeindruckenden Zuschauerzahl zehn erste, vier zweite, einen dritten und zwei vierte Plätze mit nach Hause nehmen: Bei den Schülerinnen holte Isabel Delgado-Steuter in der Kata den 2. Platz und im Kumite in drei spannenden Kämpfen gegen sehr starke Frauen den 1. Platz. Katja Kröhn und Elvira Kraft erreichten im Kumite ebenfalls den 1. Platz. Bei den Schülern konnte Ben Railton an seine Erfolgsserie aus dem letzten Jahr mit jeweils einem 1. Platz in der Kata und im Kumite anknüpfen. Tim Keller, der sich noch in der Aufbauphase befindet, schaffte immerhin den 3. Platz. Bei den Junioren und Senioren erreichten im Kumite in ihren Gewichtsklassen Oleg Ritter, Arsim Dimitri und Ingo Kupka jeweils den 1. Platz. Darüber hinaus konnten sich in der Allkategorie (ohne Gewichtsbeschränkung) nach teilweise grandiosen Kämpfen Arsim Dimitri den 2. Platz und Oleg Ritter und Ingo Kupka jeweils den 4. Platz sichern. Das Kata-Team 1 mit Artur Zado, Andreas Zado und David Berg belegte unter vier Mannschaften glatt den 1. Platz und das Kata-Team 2 mit Daniel Novak, Tim Keller und Paul Eichwald den 2. Platz. In der gleichen Besetzung traten sie auch im Kumite an und holten prompt ebenfalls den 1. und 2. Platz.



Die Paderborner Sportlerinnen und Sportler in Bünde zusammen mit dem zufriedenen Cheftrainer Horst Kollmorgen (hinten rechts) und Trainerin Irina Galka (ganz rechts)

Erfolge beim Teuto-Cup 2000: Auch in diesem Jahr wurde in Bielefeld – Sennestadt der beliebte Teuto-Cup ausgetragen. Unter den 150 Teilnehmern aus der Region Ostwestfalen waren zehn Sportlerinnen und Sportler vom SC Grün-Weiß Paderborn, die der Cheftrainer Horst Kollmorgen ins Rennen schickte. Sie stellten Ihr Können erfolgreich unter Beweis.

In diesem Jahr wurde die Teilnehmerzahl des letzten Jahres weit übertroffen und die Qualität der einzelnen Wettkämpfe gesteigert. So konnten sich die Paderborner Karateka insgesamt in Kumite (Freikampf) einen 1., zwei 2. und einen 3. Platz sowie in Kata (Scheinkampf) einen 1. und zwei 2. Plätze erkämpfen. Die Kampfrichter stellten an die hoch motivierten Kämpfer im „Kata-Shiai“ (Wettkampf mit festgelegtem Kampfritual) sehr hohe Anforderungen. Diesmal wurde die Auswahl der Kata von den Kampfrichtern vorgegeben (es gibt 25 verschiedene Kata's). Da hatte nur der Kämpfer eine reale Chance, der mit viel Fleiß und Schweiß alle Kata's trainierte. Das fachkundige Publikum honorierte die hervorragenden Leistungen mit viel Applaus.

Für die Karate Abteilung des SC Grün-Weiß Paderborn starteten folgende Kämpfer: In der Altersklasse 11 – 14 Jahre Elvira Kraft (2. Platz Kata, 3. Platz Kumite), Benedikt Linnemann (1. Platz Kumite), Waleri Root (2. Platz Kumite), Kim Ward, Lukas Vahle, Andrew White und Daniel Ikenmeyer. Ben Railton erkämpfte sich in der Altersklasse 8 – 10 Jahre den 1. Platz in der Kata-Disziplin. In der Altersklasse 15 – 18 Jahre starteten Katja Kröhn und Isabel Delgado-Steuter (2. Platz Kata und Kumite). In der Kindermannschaft siegten Andrew White, Lukas Vahle, Kim Ward, Elvira Kraft, Ben Railton und Katja Kröhn über die Teams aus Sennestadt und Lemgo. Cheftrainer Horst Kollmorgen war sichtlich zufrieden mit seinen Schützlingen und den beachtlichen Erfolgen des diesjährigen Karate-Teuto-Cup 2000.

März 2000

Lehrgang mit Bundestrainer Eftimios Karamitsos: Der Lehrgang mit Bundestrainer Eftimios Karamitsos am Wochenende 18./19. März in der Maspornhalle in Paderborn war wieder ein voller Erfolg. Neben unseren Vereinsmitgliedern konnten wir Sportlerinnen und Sportler überwiegend aus Nordrhein-Westfalen begrüßen. Insgesamt zählten wir allein am Samstag bei

den vier Trainingseinheiten rund 200 Aktive und natürlich jede Menge Zuschauerinnen und Zuschauer.



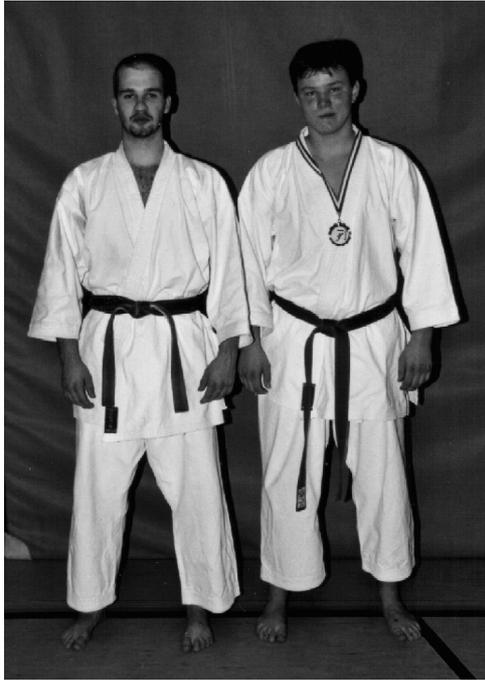
Eftimios Karamitsos und Mladen Petkovic bei der Demonstration von Abwehrtechniken aus verschiedenen Katas

Schwerpunkt des Programms von Karamitsos – besonders in der Gruppe 4. Kyu bis Dan – war das Bunkai. Im Bunkai werden einzelne Techniken und Abläufe aus Katas gezeigt. Dadurch soll das Verständnis für die Katas geschult und die in den Katas überlieferten Techniken zu Verteidigungs- und Angriffszwecken eingesetzt werden.

Sehenswert war, mit welcher Verständlichkeit und Leichtigkeit Karamitsos die Techniken demonstrierte und wie gelassen Petkovic die teilweise anstrengenden Vorführungen wegsteckte. Wir sind uns sicher, dass jeder Teilnehmer viele neue Erkenntnisse mit nach Hause nehmen konnte.

André Engemann und Oleg Ritter werden Vize-Landesmeister. Auf den Nordrhein-Westfälischen Karate-Landesmeisterschaften, die in diesem Jahr in Bergisch-Gladbach ausgetragen wurden, konnten die aus Paderborn angereisten Sportlerinnen und Sportler des SC Grün-Weiß wieder einige Spitzenplätze mit nach Hause bringen. Vor einem mit fast 300 Zuschauern gut besetzten Haus traten unter rund 200 Athletinnen und Athleten sechs Sportlerinnen und Sportler aus Paderborn an.

In der Gruppe der Junioren gewann André Engemann in der Disziplin Kumite bis 80 kg mit spektakulärem Einsatz ganz klar beide Vorrundenkämpfe. Auch im Finalkampf, den er gegen den amtierenden Vize-Weltmeister der Jugend austragen musste, sah es zunächst recht vielversprechend für André aus. Nach einigen sauberen Angriffen verpasste er allerdings durch kleine Unaufmerksamkeiten seine Chance zum Sieg und musste sich geschlagen geben, immerhin mit dem zweiten Platz als Vize-Landesmeister. André versuchte dann noch einmal bei den Senioren sein Glück. Nach einem Freilos und einem verlorenen zweiten Kampf erreichte er in der Trostrunde sogar den vierten Platz.



André Engemann und Oleg Ritter

Oleg Ritter startete bei den Junioren in der Gewichtsklasse über 80 kg. Auch er war bestens von Cheftrainer Horst Kollmorgen vorbereitet worden und konnte problemlos seine drei Vorrundenkämpfe gewinnen. Im Finale ging es ihm aber ähnlich wie André. Im Kampf gegen den Europameister von 1998 verlor er ganz knapp und musste sich ebenfalls mit dem Titel eines Vize-Landesmeisters zufrieden geben.

In der Disziplin Kata kam Witali Andan zwar nicht unter die drei ersten Plätze. Er hinterließ aber beim Bundesbeauftragten für Karate, Jürgen Hoffmann, einen so guten Eindruck, dass er wie André Engemann und Oleg Ritter für die Deutsche Meisterschaft nominiert wurde, die am 27. und 28. Mai in Berlin stattfinden wird. Mit diesem Ergebnis war auch Horst Kollmorgen recht zufrieden.

April 2000

Osterlauf 2000: Es scheint so, als würde Laufen den Karate-Sport in idealer Weise ergänzen. Jedenfalls hatte sich zum Osterlauf 2000 eine beachtliche Anzahl Aktivisten aus der Abteilung gemeldet. Besonders die 10-km-Distanz ist sehr beliebt. Für diese Strecke hatten sich zwölf Läuferinnen und Läufer entschieden, für die 21-km-Strecke (Halbmarathon) nur fünf. Die äußeren Bedingungen waren gut. Allerdings hatte es einen kurzfristigen Temperaturanstieg von rund sieben Grad Celsius von Karfreitag auf Karsamstag gegeben, dem manche Zeitplanung zum Opfer fiel. Dennoch hatten die meisten unserer Teilnehmer ihre Strecken teilweise in noch beachtlichen Zeiten geschafft, wie Chrisoph Josephs, Benno Stein und Johannes Bracke. Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal allen Sportlern für die erfolgreiche Teilnahme!

Der eigene Stand hatte sich schon im letzten Jahr als Volltreffer erwiesen. Neben seiner Funktion als Werbemittel für die Abteilung ist er inzwischen zu einem idealen Treffpunkt für alle Aktiven, Ehemaligen und Fans geworden. Von den angebotenen Speisen und Getränken war erwartungsgemäß der Eistee der große Renner. Ein besonderer Dank gilt den fleißigen Helfern, ohne die diese Aktion gar nicht möglich gewesen wäre.

Mai 2000

Mladen Petkovic Deutscher Karate-Vizemeister 2000: Bei der Deutschen Meisterschaft im Karate, die am 27. und 28. Mai in Berlin stattfand, errang der 23-jährige Student Mladen Petkovic vom SC Grün-Weiß Paderborn in der Disziplin Kata der Senioren den zweiten Platz in der Einzelwertung. Er wurde damit wie im vergangenen Jahr Deutscher Vizemeister. In der Gruppe der Junioren nahmen aus Paderborn noch Witali Andan in der Disziplin Kata sowie André Engemann und Oleg Ritter in der Disziplin Kumite teil.

Für die Wettkämpfe hatten sich die Paderborner Athleten seit Anfang des Jahres unter der Leitung von Cheftrainer Horst Kollmorgen intensiv vorbereitet. Eine Woche Trainingslager beim Landestrainer und mehrere Trainingseinheiten am Tag standen auf dem Plan. Und so war Trainer Kollmorgen für das Abschneiden seiner Schützlinge sehr zuversichtlich.

Besonders Petkovic zeigte sich zum Start in absoluter Bestform. Nach dem zweiten Platz im letzten Jahr war eine Positionierung in der Spitzengruppe in diesem Jahr wieder in greifbare Nähe gerückt. In der ersten Runde erreichte er dann auch problemlos mit der spritzig vorgebrachten Kata Empi die Zwischenrunde. Dort konnte er mit der Kata Gojushio-sho die zweithöchste Wertung an diesem Tag und damit den Einzug ins Finale einstreichen. Hier fanden sich in diesem Jahr ausschließlich Mitglieder des Bundeskaders wieder. Für den normalen Betrachter sind zwischen den Vorträgen der Athleten in dieser Leistungsstufe sowieso kaum Unterschiede zu erkennen. Kraft, Schnelligkeit und Präzision der ausgeführten Karatetechniken verwischen fast unerkennbar die kleinsten Unsicherheiten.



Mladen Petkovic während des Wettbewerbs

Petkovics im Finale vorgetragene Kata Unsu wurde von den Zuschauern mit riesigem Beifall belohnt. Aber die Wertungsrichter sahen das etwas anders. Vielleicht hatte Petkovic mehr auf Sicherheit als auf volles Risiko gesetzt. Jedenfalls wurde Michael Mack aus Frankfurt etwas besser als Mladen Petkovic bewertet und erreichte den ersten, Christian Esni aus Berlin den dritten Platz.

Witali Andan überzeugte bei den Junioren in der Vorrunde mit einer dynamisch vorgeführten Kata Empi, musste sich aber mit dem Erreichen der Zwischenrunde zufrieden geben. Immerhin verbuchte er für sich den zwölften Platz auf einer Deutschen Meisterschaft. Ebenfalls die

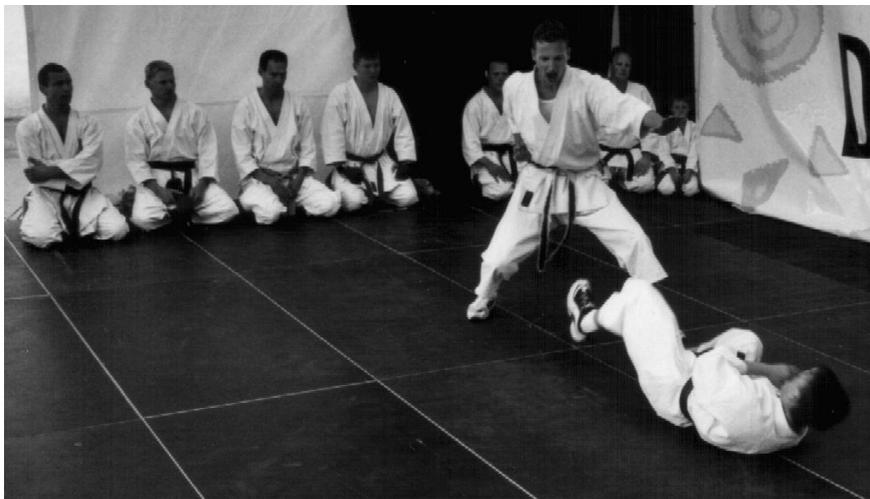
zweite Runde erreichten im Kumite der Junioren Oleg Ritter (über 80 kg) und André Engemann (bis 80 kg und in der freien Wertung).

Trainer Kollmorgen gab sich mit der Platzierung seiner Mannen sehr zufrieden. Er sieht in seinen Schülern noch enormes Potential für die Zukunft.

Festival des Sports in Paderborn: Beim diesjährigen Festival des Sports, das die Stadt Paderborn am 13. Mai an verschiedenen Plätzen in der Innenstadt veranstaltete, nahm eine Gruppe von mehr als dreißig Aktiven aus der Karateabteilung des SC Grün-Weiß Paderborn teil. In zwei Vorführungen am Marienplatz und auf dem Schulhof des Gymnasiums Theodorianum präsentierten die Sportlerinnen und Sportler ihr Können in einer grandiosen Schau.

Erwartungsgemäß hatte die Vorführung auf dem Marienplatz die größte Zuschauermenge angezogen. Wir konnten feststellen, dass sich der ovale Platz vor der Mariensäule recht gut als Kampffläche eignet, auch wenn der Steinboden eine gewisse Zurückhaltung erfordert.

In beiden Vorführungen wurde Selbstverteidigung, Kata, Bunkai, Kumite und Freikampf präsentiert.



Mladen Petkovic zeigt die Abwehr eines Angriffs von Witali Andan

Besonders spektakulär waren sicher die Selbstverteidigungsdarstellungen von Dorothee Carniel und Michael Marx und der Mix aus Kata und Bunkai, den Mladen Petkovic und Witali Andan vortrugen. Von unserem Standplatz aus konnten wir verfolgen, wie viele Zuschauer den Schwarzen Mann (Max) bedauerten, der in seiner Verkleidung schwitzend heftige Prügel von Dorothee bezog. Und jedes Mal ging ein Stöhnen durch die Menge, wenn der arme Witali wieder von Mladen zu Boden geschickt wurde und man spürte förmlich die Erleichterung, wenn er wieder unversehrt aufstand.

Bei den Freikampfvorführungen konnte sich das Publikum auf beeindruckende Weise von der athletischen Seite des Karate überzeugen. Sicher wurden an diesem Tage bei vielen Zuschauern das manchmal noch vorherrschende Bild des Ziegel und Bretter zerschlagenden Superhelden gerade gerückt. Unserer Ansicht nach haben sich bei dieser Veranstaltung schon die farbigen Faustschützer bewährt. Jedenfalls konnte man damit recht gut die Arm- und Faustbewegungen der Aktiven verfolgen.

Große Anerkennung fanden im Publikum auch die Vorführungen der Oldies, die eine nicht mindere Einsatzfreude wie die Leistungssportler zeigten.

Zum Erfolg der Vorführung trug sicher auch die lockere und sachkundige Moderation von Trainerin Anja Galka-Jürgens bei. Alle Aktionen wurden vom Publikum mit riesigem Applaus honoriert.

Zwei dritte Plätze beim Krokoyama-Cup: Bei den in Koblenz ausgetragenen internationalen Krokoyama-Cup unserer Karateka holten die Paderborner Elvira Kraft in Kata und Paul Eich-

wald in Kumite (bis 45 kg) jeweils den dritten Platz. Andreas Zado belegte in Kata einen beachtenswerten vierten Rang. An der Veranstaltung nahmen über 800 Teilnehmer aus 16 Nationen teil, unter anderem aus Russland, Frankreich, Belgien, den Niederlanden und Kroatien. Für die meisten der 13 jungen Sportlerinnen und Sportler des SC Grün-Weiß Paderborn war es die erste Gelegenheit, in einem so großen internationalen Feld Erfahrungen zu sammeln.

Drei neue Dan-Träger in Paderborn: Während eines Speziallehrgangs in Maintal (Frankfurt) bestanden Anfang Mai vor der Prüfungskommission unter der Leitung von Bundestrainer Toni Dietl die beiden Sportler Michael Marx (30) und André Engemann (18) von der Karate-Abteilung des SC Grün-Weiß Paderborn die Prüfung zum ersten Dan (Meister). Beide Sportler sind in der Karateszene in Paderborn bestens bekannt. Michael Marx ist aktiver Kämpfer auf Bezirks- und Landesebene, Trainer und Jugendwart, André Engemann ist Mitglied des Bundeskaders mit einer beachtlichen Anzahl nationaler und internationaler Erfolge und ebenfalls Trainer im Paderborner Dojo. Bei einem anderen Lehrgang Mitte Juni – ebenfalls in Maintal – bestand Betina Becker die Prüfung zum ersten Dan. Betina trainiert mit den Oldies - vor allem in den Ferien - und bereitet sie intensiv für die nächste Prüfung vor. Die Paderborner Karate-Abteilung hat damit seit ihrer Gründung im Jahre 1974 unter der Leitung von Cheftrainer Horst Kollmorgen und dem Vorsitzenden und Trainer Johannes Bracke 46 Dan-Träger und -Trägerinnen hervorgebracht, darunter einen vierten, drei dritte und sechs zweite Dan-Grade.

Juni 2000

Vier Jugend-Landesmeister in Delbrück: Die Nordrhein-Westfälische Karate-Landesmeisterschaft der Schüler und Jugend fand in diesem Jahr am Samstag, 17. Juni - sozusagen vor unserer Haustür - in Delbrück statt. Rund 200 Kinder und Jugendliche präsentierten ihr Können vor einer beachtlichen Zuschauerkulisse in der Delbrücker Dreifachsporthalle. Die aus Paderborn mit ihren Betreuern Johannes Bracke, Tina Engemann und Michael Marx angetretenen neun Sportlerinnen und Sportler des SC Grün-Weiß konnten wieder vordere Plätze belegen, unter anderem vier Landesmeistertitel.



Die Erfolgsmannschaft in Delbrück

In der Schülergruppe/Mädchen konnte in der Disziplin Kumite-Einzel bis 50 kg Verena Bracke ganz klar ihre fünf Kämpfe für sich entscheiden. Sie wurde damit Landesmeisterin. In der Schülergruppe/Jungen holten sich in der Disziplin Kumite bis 40 kg Andreas Zado und bis 45 kg Tim Keller jeweils den ersten Platz und damit ebenfalls den Titel des Landesmeisters. David Berg belegte in dieser Klasse den zweiten, Artur Zado den vierten Platz. In der Disziplin Kata siegte Andreas Zado und wurde Landesmeister vor Ben Railton. In der Gruppe Jugend/Mädchen traten Elvira Kraft, Katja Kröhn und Isabel Delgado-Steuter an. In der Disziplin Kumite bis 50 kg konnte Elvira Kraft immerhin noch den vierten Platz erreichen, während Katja Kröhn ausscheiden musste. Isabel Delgado-Steuter startete in der Disziplin Kata. Hier schied sie leider auch in der Zwischenrunde aus, weil sie den Standard-Ablauf ihrer Kata einfach um eine zusätzliche Technik erweitert hatte.

Cheftrainer Horst Kollmorgen und Vorsitzender Johannes Bracke äußerten sich über die Leistungen ihrer Schützlinge sehr zufrieden. Kollmorgen: "Mit diesen Ergebnissen können wir jetzt ganz zuversichtlich auf die Deutsche Meisterschaft blicken, die im Oktober in Alfeld stattfindet".

Motorradtour nach Teterow in Mecklenburg-Vorpommern: Die Erinnerungen an die Motorrad-Tour nach Teterow vor zwei Jahren hatte zwanzig begeisterte Motorrad fahrende Karatekas bewogen, die Tour über Pfingsten zu wiederholen. Die alte Heimat von Cheftrainer Horst Kollmorgen hat eben ihren besonderen Reiz für uns Frischluftsuchtlinge. Diesmal stand im Mittelpunkt das 80. Internationale Teterower Bergingrennen.

Sommerfest der Oldies: Das diesjährige Sommerfest der Oldies mit Fahrradtour fand am Freitag, den 23. Juni bei durchwachsenem Wetter in der Hütte unseres Sportkameraden Gerd Fenzl in Etteln statt.

Juli/August 2000

17. internationales Karate Sommerlager Ravensburg vom 31. Juli - 5. August 2000: Eine solche Veranstaltung bedeutet eine Woche Karate pur!!! Angefangen vom Kumite-Training über Kata-Special bis hin zum Tae-Bo wurde jedem Teilnehmer etwas geboten. Weiterhin wurde ein separates DKV-Jugendtraining angeboten. Erstklassige Trainer, wie Patrice Ruggiero (Nationaltrainer Frankreich), Carlo Fugazza (Kata Nationaltrainer Italien), Seiji Nishimura (Nationaltrainer Japan), Wayne Otto (Nationaltrainer England), Jose Eggea (Nationaltrainer Spanien), Michael Milon (Kata Weltmeister 94, 96) und Günter Mohr (Nationaltrainer Deutschland) konnte man hautnah erleben. Auf dem Tagesplan standen bis zu vier Trainingseinheiten und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Besonders gut hat uns die harmonische Stimmung gefallen. Die zentrale Lage der Hallen in der Stadt und das landschaftliche 'Drumherum' waren für eine relativ große Gruppe mit Kindern sowohl für's Karate als auch für die Freizeit ideal. Wir waren besonders von der Disziplin und der gegenseitigen Rücksichtnahme der Kinder beeindruckt. Höhepunkte waren der Länderkampf, das Jugendturnier (Andreas Zado: 1. Platz Kata, 2. Platz Kumite und Technikpreis (Katja Kröhn: 3. Platz Kumite) und die erfolgreichen Kyu-Prüfungen von Paul Eichwald (4. Kyu), Ben Railton (4. Kyu) und Tanja Kaup (9. und 8. Kyu). Nicht so zufrieden waren wir mit der Organisation des Jugendturniers, weil scheinbar beliebig in den Klassen gestartet werden konnte und so die Plazierungen keine angemessene Aussagekraft hatten.

Unser Fazit: Eine phantastische Woche mit einer tollen Gruppe ging leider viel zu schnell vorbei. Jedenfalls hat uns die Woche in Ravensburg mehr Spaß gemacht als zwei Wochen in der Karibik! Wir hoffen eine ähnliche Fahrt - natürlich mit Kindern - im nächsten Jahr wieder anbieten zu können.



Hinten (v. li.) Tanja Kaup, Verena Bracke, Max;
Mitte (v. li.) Artur Zado, David Berg, Paul Eichwald,
Katja Kröhn; vorne (v. li.) Ben Railton und Andreas Zado

20-km-Lauf: Am Samstag, den 28. August fand für Mitglieder, Angehörige und Freunde der Abteilung ein Lauf über eine Strecke von 20 km statt. Der Parcours ging vom Parkplatz Haxterberg durch den Haxtergrund über Etteln, Schloss Hamborn und wieder zurück. Das Wetter war mit Sonnenschein, leichtem Wind und angenehmen Temperaturen geradezu ideal. Die Organisatoren gaben den Teilnehmern – wie schon in den vergangenen Jahren – die Möglichkeit, jeweils nach 5 km den Lauf zu beenden und auf das Begleitfahrzeug umzusteigen. Und so fanden sich Männlein, Weiblein, Kind und Hund zu einem entspannenden Sportereignis ein. Wie groß auch bei solchen Veranstaltungen die Mitmachfreude ist zeigt, dass die meisten sogar die ganze Strecke durchhielten.

September 2000

Clubmeisterschaft: Einmal im Jahr ermittelt die Karate-Abteilung ihre Meisterinnen und Meister. Die diesjährige Meisterschaft findet am Samstag, 16. September in der SC Grün-Weiß-Halle statt.

Lehrgang mit Bernd Milner: Am Samstag, 23. September findet für Sportlerinnen und Sportler ab 3. Kyu (Braungurt) ein Speziallehrgang mit Bernd Milner statt.

Oktober 2000

Weltmeisterschaft: Vom 12. bis zum 15. Oktober 2000 findet in der Olympiahalle in München die Karate Weltmeisterschaft statt. Schirmherr ist kein geringerer als der Bayerische Minister-

präsident Edmund Stoiber. Der Kartenvorverkauf läuft schon seit dem 12. Oktober 1999 (München Ticket GmbH Tel. 089-54818181). Wir wollen mit einer größeren Gruppe dorthin fahren. Die Abteilung hat 50 Karten reserviert.

Kindervereinsmeisterschaften: Am Samstag, 28. Oktober finden in der SC Grün-Weiß-Halle die Kindervereinsmeisterschaften statt.

November 2000

Hochschulmeisterschaft: Am 25. November 2000 findet in Freiburg die Deutsche Hochschulmeisterschaft statt. Vorschau auf das nächste Jahr: Am 24. November 2001 haben wir diese Veranstaltung in Paderborn!

Dezember 2000

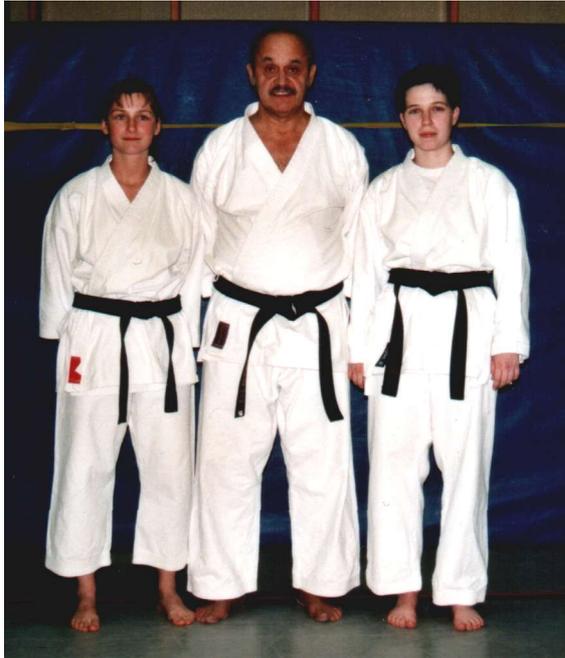
Lehrgang mit Bundestrainer Toni Dietl: Am Samstag, 2. Dezember 2000 wird in Paderborn in der Sporthalle des SC Grün-Weiß ein Lehrgang mit Bundestrainer Toni Dietl stattfinden. Folgende Trainingszeiten sind vorgesehen: 1. Teil 13.00 - 14.30 Uhr und 2. Teil 15.30 - 17.00 Uhr. Anschließend werden Kyu-Prüfungen abgenommen. Die Lehrgangsgebühr beträgt 30 DM für Personen, die nicht Mitglied im SC Grün-Weiß sind. Eine genaue Lehrgangsausschreibung erfolgt noch.

Weihnachtsfeier: Die diesjährige Weihnachtsfeier findet am Samstag, 16. Dezember statt, wie gewohnt im Clubhaus der SC Grün-Weiß Tennisabteilung.

Drei neue Dan-Grade

Auf dem am 02. Dezember 2000 in Bonn von den Bundestrainern Eftimios Karamitsos und Bernhard Milner abgehaltenen Lehrgang bestanden drei Sportlerinnen und Sportler vom SC Grün-Weiß Paderborn ihre Dan-Prüfung. Zu dem Lehrgang in Bonn hatten sich rund siebzig Prüflinge eingefunden. Aus Paderborn waren Nicole Steinhauer (2. Dan), Tina Engemann (1. Kyu) und André Dawson (2. Dan) mit dabei. Die Vorbereitungszeit für dieses große Ereignis dauerte rund ein Jahr. Und seit den Sommerferien trainierten Tina, Nicole und André fast täglich unter der Leitung von Horst Kollmorgen. Der Aufwand hat sich gelohnt, Nicole und André erreichten den dritten und Tina Engemann ersten Dan.

Nicole Steinhauer, Mitarbeiterin von BOSS und Karate-Trainerin ist für den SC Grün-Weiß damit die erste Frau, die eine so hohe Stufe im Karate geschafft hat. André Dawson, Karate-Trainer und mehrfacher Meister in verschiedenen anderen asiatischen Kampfsportarten ist der vierte Mann im Verein, der diese Leistung erbracht hat. Tina Engemann, Studentin und Karate-Trainerin ist die siebenundvierzigste Person, die in der Karateabteilung seit 1974 die Meisterwürde erreicht hat.



Von links nach rechts: Nicole Steinhauer, Cheftrainer Horst Kollmorgen, Tina Engemann

Neue Gürtel

Eine Reihe von Sportlerinnen und Sportlern der Karateabteilung des SC Grün-Weiß erwarben jetzt nach monatelangem intensiven Training neue Gürtel. So legten bei Bundestrainer Toni Dietl aus der Seniorengruppe Arne Hamann, Birgit Schäfers, Jörg Nigbuhr, Norbert Kuckuck, Dieter Berg, Klaus Lisz und Franz-Josef Traphan ihre Prüfung zum nächst höheren Kyu-Grad ab. Beim Bundesjugendtraining in Alfeld legten Paul Eichwald, Christof Tomann, Daniel Nowak, Andreas Zado, Alina Keller, Tim Keller, Benedik Linnemann, Swetlana Wall und Isabel Delgado-Steuter-Seuter ihre Prüfung zum nächst höheren Kyu-Grad bei Bundesjugendtrainer Antonio Leuci ab. Cheftrainer Horst Kollmorgen zeigte sich hoch erfreut über die Ergebnisse und dass alle Prüfungen bei Bundestrainern abgehalten wurden.

2001

Absoluter Höhepunkt des Paderborner Karate wird die Deutsche Hochschulmeisterschaft sein, die am 17. November 2001 an der Universität in Paderborn ausgetragen wird.

Im Laufe des Jahres konnten unsere Sportlerinnen und Sportler noch eine Reihe von respektablen Erfolgen bei Deutschen und Landes-Meisterschaften erzielen. Dadurch wurde wieder deutlich, dass die Karateabteilung des SC Grün-Weiß Paderborn nicht nur zahlenmäßig sondern auch leistungsmäßig mit zu den Spitzenvereinen in Deutschland zählt.

Wettkämpfe und Karatetraining wurden von vielen unserer Mitglieder auch in diesem Jahr wieder durch eine rege Teilnahme an anderen Sportarten und außersportlichen Ereignissen aufgelockert, zum Beispiel Kinderfest, Inline-Skating, Fahrt der Leistungsmannschaft in den Herbstferien nach Sylt, Osterlauf, Triathlons in Geseke und Paderborn, Motorradtouren nach Schierke (Harz) und nach England und das Sommerfest der älteren Damen und Herren.

Januar 2001

Teuto-Cup in Bielefeld

Am 28. Januar wurde in Bielefeld-Sennestadt zum dritten Mal der Karate-Teuto-Cup ausgetragen. An der Veranstaltung nahmen rund 240 Sportlerinnen und Sportler aus der Region Westfalen von Oberhausen über Bünde, Lemgo, Sennestadt und Paderborn teil, darunter diesmal mehr als 100 Kinder. Ein wichtiges Ziel dieses Ereignisses ist es, Kinder und Jugendliche in einem überschaubaren Rahmen zum Wettkampfsport hinzuführen und besondere Talente auf regionaler Ebene ausfindig zu machen. Dem Vergleichskampf stellten sich in diesem Jahr vierundzwanzig Mädchen und Jungen vom SC Grün-Weiß Paderborn, von denen einige zum ersten Mal auf einem Turnier antraten.

Von den fünf Kindermannschaften standen sich prompt die beiden Teams Paderborn I mit Leonard Gödde, Amelie Grosse, Judith Welslau, Ben Railton, Verena Bracke, Daniel Nowak und Paderborn II mit Waldemar Kraft, Svenja Agethen, Bobby Reinhard, David Berg, Svetlana Wall, Paul Eichwald im Finale gegenüber. In dieser überaus spannenden Begegnung konnte das Team Paderborn II erst ganz zum Schluss einen Vorteil gegen das Team Paderborn I heraus arbeiten und den ersten Platz einheimsen, Paderborn I erreichte damit den zweiten Platz. Im anschließenden Wettbewerb Kata Schüler Einzel gab es folgende Platzierungen: Ben Railton 2. Platz, Paul Eichwald 3. Platz und David Berg 4. Platz. In Kata Jugend Einzel erreichte Christian Claus den 2. Platz und Andrew Write und Isabel Delgado-Steuter jeweils den 3. Platz. In den Kumite-Wettbewerben erreichten in der Gruppe der Kinder Leonhard Gödde den ersten und Waldemar Kraft den zweiten Platz, in der Gruppe der Schüler Verena Bracke und Bobby Reinhard jeweils den ersten, Judith Welslau den zweiten und Svenja Agethen und Paul Eichwald jeweils den vierten Platz. In der Gruppe Jugend erzielte Isabel Delgado-Steuter den ersten Platz.



Die Kinder- und Jugendmannschaft zusammen mit Trainerin Irina Galka (hinten links)

Hoch erfreut über diese Ergebnisse waren natürlich Cheftrainer Horst Kollmorgen und die Betreuer Dieter Berg, Mladen Petkovic, Irina Galka, Michael Marx sowie Tina und André Engemann.

Februar 2001

Neuer Vorstand der Karateabteilung

Auf der Jahreshauptversammlung 2001 der Karate-Abteilung des SC-Grün-Weiß Paderborn wurde nach einstimmiger Entlastung der neue Vorstand für das laufende Jahr mit einer Veränderung gewählt. Irina Galka (2. Dan und A-Trainerin) gab auf eigenen Wunsch ihr Amt als zweite Jugendwartin an Tanja Kaup ab. Der neue Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

1. Vorsitzender: Johannes Bracke, 3. Dan, Dipl.-Ing. Maschinenbau, ist seit 1974 dem Karate treu, trainiert den Erwachsenen-Breitensport und fungiert im Verein als Prüfer bis zum 1. Kyu-Grad. Seine hohe Kompetenz und Führungsqualität ist für den Verein seit Jahren eine Bereicherung.



Von links nach rechts: Andreas Kunde, Peter Freese, Mladen Petkovic, Michael Marx, Dr. Benno Stein, Tanja Kaup, Thorsten Gerlach, Hans-Dieter Wesner, Johannes Bracke

Sportwart: Mladen Petkovic, 2. Dan, Student, hat sich als Europameister, Vizeeuropameister und vielfacher Deutscher Meister über die Vereinsgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Von seinen Wettkampferfahrungen profitiert die Vereinsjugend, für die er sich bei vielen Veranstaltungen mit vollem Engagement einsetzt.

1. Kassenwart: Dr. Benno Stein, 2. Kyu, Informatikprofessor, hält durch seinen Scharfsinn für Zahlen die Vereinskasse immer im grünen Bereich. Auch den Karatesport betreibt er mit 150%.

2. Kassenwart: Thorsten Gerlach, 1. Kyu, Maschinenbau-Facharbeiter, unterstützt den 1. Kassenwart nach besten Kräften. Als Trainer der Jugendanfängergruppe legt er die wichtigen Grundlagen.

1. Jugendwart: Michael Marx, 1. Dan, Student, trainiert die Kinderanfängergruppe und den Kinderbreitensport und motiviert die Gruppen durch viele, gut organisierte Veranstaltungen.

2. Jugendwartin: Tanja Kaup, 6. Kyu, Polizeibeamtin im Drogenkommissariat, besonders kompetent in der Jugendarbeit ist sie für den Vorstand eine Bereicherung.

Seniorenwart: Hans-Dieter Wesner, 3. Kyu, Kaufmann im Ruhestand, ist seit Jahren Ansprechpartner für die Oldies und zeichnet sich durch sein besonderes Organisationstalent bei der Gestaltung von Vereinsfeten aus.

1. Pressewart: Peter Freese, 1. Dan, Dipl.-Ing, Studiendirektor am Berufskolleg, leistet seit Jahren hervorragende Öffentlichkeitsarbeit durch aktuelle Presseberichte und die zweimal im Jahr erscheinende Paderzuki der Karateabteilung.

2. Pressewart: Andreas Kunde, 1. Dan, Dipl.-Ing, Architekt, Oberstudienrat am Berufskolleg, ist immer zur Stelle, wenn es brennt oder wenn es gilt, spektakuläre Fotos zu machen.

März 2001

Paderborner Karatekas bei Bezirksmeisterschaft in Bottrop erfolgreich

Die Bezirksmeisterschaft der Kreise Detmold und Münster fand in diesem Jahr in Bottrop statt. Mit über 250 Teilnehmern war das Turnier eine große Herausforderung und gleichzeitig eine wichtige Kontrolle für die Paderborner Sportler, die sich hier für die Landesmeisterschaften im März qualifizieren mussten. Durch die guten Vorbereitungen konnten die Paderborner mit ihrem Ergebnis dann auch sehr zufrieden sein. Mit elf ersten, zwölf zweiten und fünf dritten Plätzen stellten die Paderborner eine der erfolgreichsten Mannschaften. Bei den Kindern konnte Waldemar Kraft in Kata den ersten Platz belegen. Leonard Gödde wurde in der selben Gruppe Dritter. Dagmar Welslau konnte in Kumite ebenfalls den ersten Platz belegen. Bei den Schülern wurden viele hervorragende Ergebnisse erzielt. Ben Railton schaffte einen Doppelsieg in Kata und Kumite. Judith Welslau und Swetlana Wall erreichten im Kumite in ihrer jeweiligen Gewichtsklasse ebenfalls den ersten Platz, Swetlana in Kata sogar noch den zweiten, Judith noch den vierten Platz. Christina Lenz, Andreas Nofen und Andreas Schulz erreichten hervorragende zweite Plätze, Bobby Reinhard noch den vierten Platz. Für viele der Paderborner Kinder und Schüler war die Bezirksmeisterschaft 2001 das erste Turnier außerhalb der Vereinsgrenzen. Dafür kann man wirklich zufrieden sein.

Aber nicht nur die kleinen, sondern auch die Jugendlichen und Senioren aus Paderborn waren in Bottrop erfolgreich. Elvira Kraft erreichte in Kumite den ersten, in Kata den zweiten Platz. Isabel Delgado-Steuter war in zwei Disziplinen erfolgreich. Sie erreichte den dritten Platz in Kata und den ersten Platz im Kumite. Mark Lichtenfeld und Benedikt Linnemann lieferten sich in ihrer Gewichtsklasse ein spannendes Kumite-Finale. Mit nur einem Punkt Vorsprung konnte Benedikt den Kampf schließlich für sich entscheiden und stand somit ganz oben auf

dem Treppchen. Ähnlich ging es Andrew White und Christoph Tomann, die nach schwierigen Kämpfen die Plätze zwei und drei gewannen.

Für die Senioren startete im Einzelwettbewerb nur Ingo Kupke. In seiner Gewichtsklasse –75 Kilogramm erreichte er einen sehr guten zweiten Platz. In der offenen Gewichtsklasse konnte Ingo sich mit einem vierten Platz für die Landesmeisterschaften qualifizieren.

In den Teamwettkämpfen starteten aus Paderborn einige Talente aus der Kollmorgen-Schmiede. Das erste Kumite-Jugend-Team mit Christoph Tomann, Tim Keller und Paul Eichwald landete auf dem zweiten, das zweite Team mit Andrew White, Benedikt Linnemann und Mark Lichtenfeld auf einem dritten Platz. Zwei weitere Paderborner Teams gingen auch im Kata an den Start. Die Mannschaft von David Berg, Artur Zado und Andreas Zado konnte sich ohne Probleme den ersten Platz sichern, die Mädchenmannschaft nach knapper Entscheidung der Schiedsrichter immerhin den zweiten Platz.

Bei der Senioren-Mannschaft gingen Ingo Kupke, Michael Marx, Andreas Peters, Hansi Belte und Wolfgang Krenz an den Start. Als Ersatzkämpfer stand Johannes Bracke bereit, der eigentlich Trainer dieser Mannschaft ist. Beim Kampf um den ersten Platz sah es zu Anfang gar nicht schlecht aus. Ingo gewann seinen Kampf ohne Probleme und siegte noch vor Ablauf der Zeit. Michael musste allerdings nach einem guten Start verletzungsbedingt aufgeben. Danach wollte bei den Paderbornern nichts mehr so richtig gelingen. Sie mussten sich mit einem zweiten Platz begnügen.

Aus den Paderborner Reihen startete für Lemgo Tina Engemann. Sie konnte durch ihre Leistungen überzeugen, indem sie all ihre Kämpfe mit großem Vorsprung und noch vor Ablauf der Zeit gewann. Durch die guten Leistungen des restlichen Lemgoer-Teams konnten die Mädchen auf einen hervorragenden ersten Platz stolz sein. Insgesamt war es aus Paderborner Sicht ein sehr gutes Turnier und wir dürfen alle gespannt sein, wie unsere jungen Sportler bei den Landesmeisterschaften abschneiden werden.

April 2001

Und noch einmal neue Gürtel

Die Sportlerinnen und Sportlern der Kinderfördergruppe der Karateabteilung des SC Grün-Weiß erwarben jetzt nach monatelangem intensiven Training neue Gürtel. In der Fördergruppe trainieren Kinder, die besonders gute sportliche Anlagen haben und im Leistungsstand aus ihrer Altersgruppe herausragen. Mit speziellen Programmen werden sie auf Wettbewerbe und Meisterschaften vorbereitet. Cheftrainer Horst Kollmorgen und Prüfer Johannes Bracke zeigten sich hoch erfreut über die Ergebnisse.



Von links nach rechts: Trainerin Isabel Delgado-Steuter-Steuter, Cheftrainer Horst Kollmorgen, Leonard Gödde, Philipp Gründken, Angi Lindner, Christina Lenz, Gregor Lütkeveder, Mark Bracke, Georges Kiakakos, Marius Dyballa, Diana Schäfers, Prüfer Johannes Bracke; (vorne von links): Eva Lenz, Judith Welslau, Ammelie Grosseck, Svenja Agethen, Waldemar Kraft, Katja Fortströer.

Landesmeisterschaft erfolgreich

Auf den Nordrhein-Westfälischen Karate-Landesmeisterschaften, die in diesem Jahr in Gummersbach ausgetragen wurden, konnten die aus Paderborn angereisten Sportlerinnen und Sportler des SC Grün-Weiß wieder einige Erfolge mit nach Hause bringen. Vor einem gut besuchten Haus waren unter den rund 300 Athletinnen und Athleten siebzehn Sportlerinnen und Sportler aus Paderborn mit dabei. In der Gruppe der Junioren gewann André Engemann in der Disziplin Kumite bis 80 kg ganz klar seine Vorrundenkämpfe. Im Finalkampf vergab er dann aber seine Chance zum Sieg durch einige kleine Unaufmerksamkeiten. Immerhin erreichte er den zweiten Platz und damit den Titel des Vize-Landesmeister. Da Paderborn rechtzeitig zur diesjährigen Landesmeisterschaft keine Junioren-Mannschaft im Kumite stellen konnte, trat André mit der Siegburger Mannschaft an. Mit dieser Mannschaft erzielte er prompt den ersten Platz. Seine Schwester Tina Engemann, die mit der Kumite-Seniorinnen-Mannschaft aus Lemgo starten musste, erlangte mit diesem Team den zweiten Platz. Die altbekannte Paderborner Schüler-Kata-Mannschaft mit Andreas und Artur Zado und David Berg verpasste mit einer knappen Entscheidung eine bessere Platzierung und musste sich mit dem dritten Platz begnügen. Eine besondere Freude für Trainer Horst Kollmorgen war seine Nachwuchs-Mannschaft der Schülerinnen mit Svenja Agethen, Amelie Grosseck, Judith Welslau im Kumite. Sie holte gleich bei ihrem ersten Einsatz auf einer Landesmeisterschaft den dritten Platz. Für die Schüler-Mannschaft im Kumite mit Christof Tomann, Benedikt Linnemann, Paul Eichwald und Mark Lichtenfeld kam nach überstandener Vorrunde das Aus in der Trostrunde. Schlechter war es für die sonst so erfolgsverwöhnten Damen der Klasse der Jugendlichen bestellt. Isabel Delgado-Steuter, Verena Bracke, Katja Kröhn und Elvira Kraft überstanden dieses Mal

nicht die Vorrunden. In der Disziplin Kata-Einzel kam Witali Andan bei den Junioren nicht auf die drei ersten Plätze. In diesem stark besetzten Feld stellt sein vierter Platz dennoch eine beachtliche Leistung dar.



Judith Welslau, Amelie Grosseck, Swenja Agethen

Mai 2001

Dritte Plätze beim Krokoyama-Cup

Wie im vergangenen Jahr startete die Leistungsmannschaft des SC Grün-Weiß Paderborn beim Krokoyama-Cup in Koblenz. Es nahmen 141 Dojos aus 16 Nationen teil, gegen die sich die Paderborner Karateka mit zwei dritten Plätzen behaupten konnten. Für den SC Grün-Weiß starteten David Berg, Verena Bracke, Isabel Delgado-Steuter, Paul Eichwald, Andre Engemann, Elvira Kraft, Katja Kröhn, Mark Lichtenfeld, Ben Railton, Swedlana Wall sowie die Brüder Andreas und Artur Zado. Vor mehr als 800 Zuschauern erkämpften sich der 12-jährige Andreas Zado in der Disziplin Kata und der 14-jährige Artur Zado in der Disziplin Kumite jeweils die Bronzemedaille bei 85 Startern in ihrer Altersklasse.



Artur und Andreas Zado

Mladen Petkovic und Andreas Zado erfolgreich beim German-Kata-Cup

Im Rahmen des traditionellen Kata-Spezial-Seminars, das in diesem Jahr vom 24. bis zum 27. Mai in Maintal-Dörningheim stattfand, wurde am Samstag der German-Kata-Cup des Deutschen Karate Verbandes ausgerichtet. Unter den 340 gemeldeten Athletinnen und Athleten waren auch 9 Aktive aus Paderborn dabei. Die altbekannte Paderborner Schüler-Kata-Mannschaft mit Andreas und Artur Zado und David Berg hatte es diesmal schwer, da sie in dem freien Wettbewerb gegen wesentlich ältere "Kämpfer" antreten mussten. Die Mannschaft verpasste mit einer denkbar knappen Entscheidung eine Platzierung. Im Kata-Einzel-Wettbewerb der Schülerinnen und Schüler schieden Isabel Degado-Steuter, Katja Kröhn, Elvira Kraft, Ben Railton und Artur Zado in den Vorrunden aus. Nur Andreas Zado kam weiter. Er erkämpfte sich in dem hochklassigen Starterfeld einen beachtlichen dritten Platz. In der Meisterklasse der Senioren konnte Mladen Petkovic an seine alte Form anknüpfen. Seine Vorkämpfe gewann er jeweils souverän mit 3:0 Kampfrichterstimmen. Im Finale musste Petkovic gegen den in Maintal gut bekannten Kämpfer Benjamin Wolf antreten. Beide zeigten die äußerst schwierige Kata Unsu, nach deren Durchführung viele der zuschauenden Fachleute Petkovic wegen seiner kraftvollen Ausführung mit einem leichten Vorsprung vorne sahen. Dennoch entschieden sich die Kampfrichter mit 2:1 Stimmen für Benjamin Wolf. Petkovic hinterließ in Maintal jedenfalls einen so guten Eindruck, dass auch Cheftrainer Horst Kollmorgen mit großer Zuversicht auf die Deutschen Meisterschaften schaut, die vom 16. bis 17. Juni in Bonn ausgetragen werden.

Vier Oldies jetzt mit Meistergürtel

Während des vom 24. bis zum 27. Mai in Maintal (Frankfurt) abgehaltenen Kata-Spezial-Seminars konnten zum ersten Male in der Geschichte des Paderborner Karate vier Sportler der Altersgruppe über 35 Jahre des SC Grün-Weiß die Prüfung zum 1. Dan (Meister) ablegen. Die Prüfungen nahmen Bundestrainer Efthimios Karamitsos (5. Dan) und Shotokan-Stilrichtungsreferent Roland Lowinger (6. Dan) ab. Die Gruppe der über 35-jährigen – in der Karateabteilung auch liebevoll „die Oldies“ genannt – wurde vor 12 Jahren von Horst Kollmorgen ins Leben gerufen. Kollmorgen, der selbst erst mit über 30 Jahren zum Karate gestoßen war, wollte anfangs nur Freunde und Bekannte, die bis dahin nur wenige sportliche Aktivitäten ausgeübt hatten, zur Gesundheitsförderung durch Fitnessübungen anregen. Zu diesem Zweck hatte er mit seiner damaligen Partnerin Gaby Thiele ein Trainingsprogramm ausgearbeitet, das mit viel Gymnastik, Körperbeherrschungs- und Konditionsübungen speziell auf die ältere Generation zugeschnitten war. Dieses Programm war bald so erfolgreich, dass es bisher schon mehr als 30 Damen und Herren über 35 Jahre in die Karateabteilung des SC Grün-Weiß zog, die mit rund 500 Sportlerinnen und Sportlern zu einer der größten in Deutschland gehört. Und aus der Gruppe der Älteren kommen heute regelmäßig etwa 20 Sportlerinnen und Sportler zum Mittwochstraining. Dort werden sie neben Horst Kollmorgen noch von den Trainerinnen Irina Galka, Tina Engemann und Anja Jürgens betreut. Der Weg zu einer Dan-Prüfung ist allerdings lang. Immerhin sind vorher neun Schülerprüfungen zu bestehen. So ist es nicht verwunderlich, dass die vier neuen Meister seit mehr als zehn Jahren diese Sportart ausüben. Da die Älteren nicht mehr zu Wettkämpfen antreten, bieten ihnen die angestrebten Prüfungen Orientierungsziele und Anregungen zur stetigen Verbesserung der Techniken und Erhaltung der sportlichen Fitness.

Die vier Dan-Anwärter Walter Beyer (57 Jahre, selbstständiger Kaufmann aus Wünnenberg), Peter Freese (57 Jahre, Dipl.-Ing. aus Paderborn), Manfred Kaiser (40 Jahre, Verwaltungsangestellter aus Schloß-Neuhaus) und Andreas Kunde (54 Jahre, Dipl.-Ing. Architekt aus Salzkotten) hatten sich unter der Leitung von Cheftrainer Horst Kollmorgen und der A-Trainerin Irina Galka seit einem Jahr ganz speziell auf diese Prüfung vorbereitet. In den letzten drei Monaten wurde sogar fast täglich ein bis zwei Stunden trainiert, auch sonntags. Darüber hinaus wurden noch sechs Trainingseinheiten bei Bundestrainer Karamitsos in Frankfurt wahrgenom-

men. Und neben dem Üben der Karatetechniken standen gesundheitsförderndes Konditionstraining, Laufen, Radfahren und Schwimmen auf dem Programm. Schließlich wollte man unter den 62 in Maintal angetretenen Dan-Anwärtern, die ein deutlich geringeres Durchschnittsalter als die Paderborner hatten, kein schlechtes Bild abgeben. Der Aufwand hat sich gelohnt! Alle Vereinsmitglieder freuen sich mit den neuen Dan-Trägern über diese Leistung. Herzlichen Glückwunsch!

Seit 1974 hat die Karateabteilung des SC Grün-Weiß mit Horst Kollmorgen als Trainer mit den vier neuen Dan-Trägern insgesamt 51 Sportlerinnen und Sportler hervorgebracht, die die Meisterwürde erreicht haben.



Von links nach rechts: Peter Freese, Andreas Kunde, Cheftrainer Horst Kollmorgen, Manfred Kaiser und Walter Beyer

Juni 2001

Irina Galka erwirbt den zweiten Dan

Während eines Karatelehrgangs in Hamburg in der vergangenen Woche legte die Trainerin der Karateabteilung des SC Grün-Weiß Paderborn Irina Galka die Prüfung zum 2. Dan erfolgreich ab. Zur Prüfung hatten sich insgesamt neun Kandidatinnen und Kandidaten aus ganz Deutschland gemeldet. Prüfer war kein geringerer als Bundestrainer a.D. Günter Mohr (6. Dan), einer der profiliertesten Kumite-Trainer in der Bundesrepublik, der auch den deutschen Weltmeister von 2000, Lazar Boskovic trainiert hat. Entsprechend hoch waren auch die Anforderungen an die Prüflinge. Diese konnten dann auch nur sieben der neun Teilnehmer erfolgreich absolvieren. Irina war durch Trainer Johannes Bracke und Cheftrainer Horst Kollmorgen so gut vorbereitet worden, dass sie für ihre Ausführungen von Günter Mohr ein besonders Lob erhielt. Mit Bestehen der Prüfung erhielt Irina Galka jetzt ihre Bestätigung als offizielle A-Trainerin für Karate.

Mladen Petkovic Dritter bei Deutscher Meisterschaft

Bei der Deutschen Meisterschaft im Karate, die am 16. und 17. Juni in Völklingen im Saarland stattfand, errang der 24-jährige Paderborner Student Mladen Petkovic vom SC Grün-Weiß in der Disziplin Kata der Senioren den dritten Platz in der Einzelwertung. Aus Paderborn nahmen in der gleichen Gruppe noch der 20-jährige Witali Andan und in der Disziplin Kumite der Junioren der 19-jährige André Engemann teil. Als Betreuer waren Cheftrainer Horst Kollmorgen und Trainer Johannes Bracke mit dabei. Für die Wettkämpfe hatten sich die drei Paderborner seit Ende März unter der Leitung von Horst Kollmorgen mit täglichem Training intensiv vorbereitet. In der Gruppe Kumite Junioren bis 80 kg unterlag André Engemann nach furiosem Auftakt sehr unglücklich. Bis kurz vor Ende noch mit einem Punkt führend, kassierte er in den letzten fünf Sekunden wegen zu harten Kontakts zwei Strafpunkte und verlor denkbar knapp mit 4:5 Punkten. Nachdem er in der Trostrunde auch im ersten Kampf unterlag, war er aus dem Rennen.

Witali Andan startete in diesem Jahr erstmals in der Gruppe der Senioren. Leider konnte er darin die erste Runde noch nicht überstehen. Obwohl er seine Pflicht-Kata Bassa-Dai durchaus dynamisch vortrug, gaben die Kampfrichter dem Thüringer Sascha Marth mit 2:1 Wertungen den Vorzug.

Mladen Petkovic gewann seine Vorkämpfe jeweils ganz souverän mit 3:0 Wertungen. Darunter stand auch ein erneuter Vergleichskampf gegen Christian Gunther aus Lich, der Petkovic kürzlich noch beim German Kata Cup den ersten Platz streitig machen konnte (wir berichteten). Petkovic hatte dieses Mal mit der brillant vorgetragenen Kata Gojushio-Sho die Nase vorn. Im Halbfinale traf Petkovic dann auf seinen härtesten Konkurrenten, den Vorjahressieger und späteren Gewinner der diesjährigen Deutschen Meisterschaft Michael Mack aus Frankfurt. In diesem Vergleichskampf konnte Petkovic die Kampfrichter mit seiner Kata Unsu nicht voll überzeugen. Er verlor und musste sich mit Benjamin Wolf aus Lich den dritten Platz teilen. Zweiter wurde Tim Milner aus Bochum.

Mit dem dritten Platz sichtlich zufrieden, würdigte Trainer Johannes Bracke vor allem Petkovics konstante Leistung über die letzten Jahre.

Grün-Weiß-Karateka beim Fair-Play-Pokal erfolgreich

Bei dem in diesem Jahr in Siegen ausgetragenen 5. Fair-Play-Pokal waren die Sportlerinnen und Sportler des SC-Grün-Weiß nicht nur die stärkste sondern auch eine der erfolgreichsten Mannschaften. Zu dem Ereignis hatten die Veranstalter rund 450 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Plan gerufen. Aus Paderborn war die beachtliche Anzahl von 22 Aktiven und den Betreuerinnen und Betreuern Tina und André Engemann, Mladen Petkovic und Viktor Zado angereist. Die Erfolge der Grün-Weißen Karatekas sahen so aus:

Disziplin Kata, Kinder/Schüler/Jugend: Paul Eichwald (2. Platz), Andreas Zado (1. Platz), Artur Zado (4. Platz), Elvira Kraft (3. Platz), Judith Welslau (2. Platz), Bobby Reinhard (1. Platz), Isabel Delgado-Steuter (4. Platz), Witali Andan (1. Platz) und Kata-Mannschaft Schüler I: Artur Zado, Andreas Zado und David Berg (1. Platz) und Kata-Mannschaft Schüler II: Judith Welslau, Amelie Grosseck, Svenja Agethen (3. Platz). In der Disziplin Kumite der Schüler: Daniel Nowak (3. Platz), Elvira Kraft und Bobby Reinhard (4. Platz).



Hintere Reihe von links: Daniel Nowak, Tim Keller, Bobby Reinhard, Andreas Schulz, Mark Lichtenfeld, Witali Andan, Amelie Grosseck, Elvira Kraft, Judith Welslau, Swetlana Wall, Swenja Agethen; vordere Reihe von links: David Berg, Andreas Zado, Paul Eichwald, Artur Zado, Alina Keller und Eva Lenz.

Clubmeisterschaft der Jugend 2001

Am Samstag, 30. Juni 2001, fand in der SC Grün-Weiß-Sporthalle am Schützenplatz die diesjährige Clubmeisterschaft der Jugend statt. Die jungen Damen und Herren kämpften hoch motiviert mit viel Begeisterung. Im Einzelnen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

In der Disziplin Kumite für Mädchen bis 13 Jahre holte Amelie Grosseck den ersten, Swenja Agethen den zweiten und Dagmar Welslau den dritten Platz und für Jungen Ben Railton den ersten, Joschka Ochs den zweiten und Sascha Reelsen den dritten Platz. Im Kumite für Mädchen ab 14 Jahren erreichte Isabel Delgado-Steuter-Steuter den ersten, Christiane Lenz den zweiten und Verena Bracke den dritten Platz. Verena, die im Finale schon mit sieben Punkten Vorsprung sozusagen den Sieg in der Tasche hatte, verletzte in den letzten Minuten noch ihre Gegnerin mit einem unerlaubten Kontakt und wurde darauf hin in dieser Runde disqualifiziert. In der Gesamtrechnung musste sie sich mit dem dritten Platz zufriedengeben. Bei den Jungen erreichte Paul Eichwald den ersten, Mark Lichtenfeld den zweiten und Christian Clauß den dritten Platz.

In der Disziplin Kata erzielte bei den Damen Svetlana Wall mit der Kata Bassa Dai den ersten, Ivonne Fischer mit Haian Jondan den zweiten und Isabel Delgado-Steuter-Steuter mit Haian Godan den dritten Platz. Bei den Herren holte Bobby Rainhard mit Haian Sandan den ersten, Ben Railton mit Haian Godan den zweiten und Paul Eichwald mit Haian Sandan den dritten Platz.

In der Disziplin Mixed Team (Damen und Herren) erreichten Isabel Delgado-Steuter-Steuter und Paul Eichwald den ersten, Elvira Kraft und Ben Railton den zweiten und Svetlana Wall und Christoph Tomann den dritten Platz.

Alle Ergebnisse wurden abends ausgiebig im Tennisheim gefeiert.



Die Teilnehmer der Clubmeisterschaft

Juli 2001

Vier-Städte-Vergleichskampf in Oberhausen

Vom Vier-Städte-Vergleichskampf in Oberhausen, der am 1. Juli dieses Jahres in Oberhausen stattfand, konnten die Athleten der Karateabteilung einen zweiten und mehrere dritte Plätze mitbringen. Im recht kleinen Dojo des BSC Oberhausen fanden sich neben den rund 50 Zuschauern 84 Athletinnen und Athleten aus Essen, Oberhausen, Sennestadt und Paderborn zum Vergleichskampf ein. Vom heimischen Dojo waren Dagmar Welslau, Eva Lenz, Paul Eichwald, Bobby Reinhard, Artur Zado, Judith Welslau, Amelie Grosseck, Christina Lenz, Andreas Zado, Alina Keller, Svenja Agethen, Ben Railton und David Berg am Start. Sie wurden von Dieter Berg und Isabel Delgado-Steuter-Steuter betreut. Die Erfolge sehen so aus: Das Kumite-Team erreichte trotz der kaum einsichtigen Bewertung der Schiedsrichter immerhin noch den dritten Platz. Im Kata-Einzel erreichten Andreas Zado den zweiten und Eva Lenz, Bobby Reinhard und Ben Railton jeweils den dritten Platz. Im Kumite-Einzel erzielten Christina Lenz und Paul Eichwald jeweils den dritten, Dagmar Welslau den vierten und Artur Zado den fünften Platz. Während der Kämpfe kam es zu einigen unsauberen Aktionen, die zu Disqualifikationen führten. Auch konnten sich die Paderborner nicht ganz des Eindrucks erwehren, dass die Kampfrichter ziemlich lokal eingestellt waren. Vielleicht gewinnen aber gerade deshalb die unter diesen Bedingungen erzielten Erfolge einen außerordentlichen Wert.

August 2001

Beitrag zum Fest 10 Jahre Radio Hochstift

Am Sonntag, den 26. August feierte Radio Hochstift bei hochsommerlichen Temperaturen von über 30 Grad im Schatten auf dem Schützenplatz in Paderborn sein 10-jähriges Bestehen.

Neben anderen Vereinen war auch die Karateabteilung zu einer sportlichen Vorführung eingeladen. Unter der Leitung von Hannes und Max stellten über zwanzig Teilnehmer ein abgerundetes Programm aus Fitnessübungen, Katas und Selbstverteidigungsbeispielen vor, was die zahlreichen Zuschauer zu begeistertem Applaus bewegte. Die Präsentation des Vereins war durch die hohe Motivation unserer Sportlerinnen und Sportler bestens gelungen.



Die Gruppe "Hochstift"

September 2001

Erfolge bei der Landesmeisterschaft der Jugend in Köln

Auf der Nordrhein-Westfälischen Karate-Landesmeisterschaft, die am 22./23. September in Köln ausgetragen wurde, konnten die aus Paderborn angereisten Sportlerinnen und Sportler des SC Grün-Weiß wieder einige hervorragende Plätze mit nach Hause bringen. Vor einem mit rund 250 Zuschauern gut besetzten Haus traten unter den 350 Athletinnen und Athleten achtzehn junge Damen und Herren aus Paderborn an, von denen zwei diesmal Landesmeister wurden: Waldemar Kraft und Andreas Zado. Die Ergebnisse im Einzelnen:

In der Disziplin Kata gewann in der Gruppe der Kinder Waldemar Kraft den 1. Platz. Bei den Schülern erreichte Andreas Zado den 1. und Ben Railton den 4. Platz. Bei den Schülerinnen holte sich Swedlana Wall den 3. und Judith Welslau den 4. Platz. In der Disziplin Kumite erreichten in der Gruppe der Kinder Dagmar Welslau den 3. Platz, in der Gruppe der Schüler Andreas Zado den 1. und Ben Railton den 3. Platz. Andreas Nofen und David Berg teilten sich den 4. Platz. In der Gruppe der Schülerinnen erzielten Judith Welslau und Christina Lenz den 3. und Swetlana Wall den 4. Platz. In der Gruppe der männlichen Jugend erreichten Paul Eichwald (bis 55 kg) und Mark Lichtenfeld (bis 75 kg) jeweils den 2. Platz. In der Gruppe der weiblichen Jugend erzielten Verena Bracke (bis 55 kg) und Katja Krön (über 60 kg) jeweils den 4. Platz. Elvira Kraft, Bobby Reinhard, Christoph Thomann, Benedikt Linnemann, Andreas Schulz und Leonard Gödde gingen diesmal leer aus.

Der Landestrainer war mit den gebotenen Leistungen sehr zufrieden. Als Teilnehmer für die Deutsche Meisterschaft, die am 28. und 29. Oktober 2001 in Hanau stattfindet, benannte er aus Paderborn Verena Bracke, Katja Kröhn, Judith Welslau, Swetlana Wall, Ben Railton, Paul Eichwald, Mark Lichtenfeld, Andreas Zado und Artur Zado. Ferner empfahl er Swetlana Wall für den Landeskader NRW.



Von links nach rechts: Judith Welslau, Mark Lichtenfeld, Swetlana Wall, Paul Eichwald, Andreas Zado, Artur Zado und Ben Railton

Vierter Dan für Johannes Bracke

Im Anschluss an einen Karate-Lehrgang am 29. September in Köln konnte unser Vorsitzender und Trainer Johannes Bracke vor der Dan-Prüfungskommission unter der Leitung von Bernd Milner erfolgreich die Prüfung zum vierten Dan ablegen. Die Karateabteilung des SC Grün-Weiß mit seinen 420 Mitgliedern hat jetzt neben Cheftrainer Horst Kollmorgen ein zweites Mitglied, das diese hohe Würde erreicht hat.

Die Dan-Grade in den asiatischen Kampfsportarten wie beispielsweise Judo, Aikido und Karate sagen etwas über die Reife eines Sportlers in der jeweiligen Disziplin aus. Zu jeder weiteren Dan-Prüfung werden höhere Anforderungen an die Athletin bzw. an den Athleten bezüglich des Wissens über die physischen und psychischen Funktionen und Wirkungen der Techniken und Trainingsmethoden sowie deren Ausführung verlangt. Somit ist es nicht verwunderlich, dass es in Deutschland unter den rund 150.000 aktiven Karatesportlerinnen und –sportler nur etwa 140 gibt, die einen vierten oder höheren Dan-Grad besitzen.

Johannes Bracke (42, Dipl.-Ing., verheiratet, zwei Kinder) ist seit 1972 beim Karate. Seine größten sportlichen Erfolge sind Landesmeister der Jugend 1977, Deutscher Vizemeister der Jugend 1978, Teilnehmer an der Europameisterschaft 1978 in Italien, Teilnehmer an Länderkämpfen gegen Schweden, Dänemark, Jugoslawien und Belgien, Landesmeister der Senioren im Einzel und in der Mannschaft, mehrfache Teilnahme an Deutschen Meisterschaften der Senioren.

In der Karateabteilung des SC Grün-Weiß war Johannes Bracke von 1976 bis 1986 zweiter Vorsitzender und Pressewart. Seit 1991 ist er erster Vorsitzender, Trainer und B-Lizenz-Prüfer. Seine Schwerpunkte als Trainer sind das Kinder- und das Breitensporttraining.



Johannes Bracke und Cheftrainer Horst Kollmorgen

Oktober 2001

In den Herbstferien reist die Leistungsmannschaft zur einer Trainingswoche auf die Insel Sylt.

November 2001

Am 17. November findet in Paderborn die diesjährige Deutsche Hochschulmeisterschaft in der Sporthalle der Uni statt.

Deutsche Hochschulmeisterschaft 2001

KARATE

17. November
Paderborn



Universitätssportzentrum
Südring/Pohlweg Halle 1-3

Vorrunden ab 9 Uhr
Finale ab 19 Uhr
Eintritt 5 DM

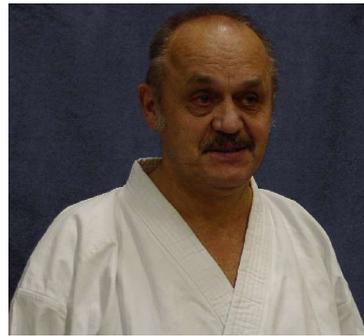


Deutsche Hochschulmeisterschaft

Ab 20 Uhr wird deren Abschluss im Tennisheim des SC Grün-Weiß, Fürstenallee gebühlich gefeiert. Nähere Informationen können im Internet von unserer Seite abgerufen werden:
www.karate-paderborn.de.

Fünfter Dan für Horst Kollmorgen

Während des Shotokan-Cup am 10.11.2001 in Gerlingen (Stuttgart) konnte Cheftrainer Horst Kollmorgen vom Sportverein SC Grün-Weiß Paderborn erfolgreich seine Prüfung zum fünften Dan ablegen. Die Mitglieder der Prüfungskommission unter der Leitung von Franz Borg waren erfahrene Europa- und Weltkampfrichter, die selbst jeweils den sechsten Dan besitzen.



Horst Kollmorgen, 5. Dan

Kollmorgen (62, verheiratet, zwei Kinder) ist einer der erfolgreichsten Karate-Trainer Deutschlands. Zu seinen Leistungen gehören neben der Mitbegründung der Karate-Abteilung 1973 die langjährige Betreuung deren Sportler. Seit Beginn seiner Laufbahn als Trainer 1974 konnte er mehr als fünfzig Talente erfolgreich zur Dan-Prüfung führen und zusammen mit seiner Mannschaft viele Siege auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene erringen. Seine größten Erfolge erzielte er sicher mit seinem Schüler Mladen Petkovic, den er durch fast tägliches intensives Training an die internationale Spitze führte.

Unter Kollmorgens Regie scheint der Nachwuchs nicht zu versiegen. Neue Talente wachsen aus der jugendlichen Mannschaft hervor, wie Verena Bracke, Paul Eichwald, André Engemann, Leonard Gödde, Elvira Kraft, Katja Kröhn, Mark Lichtenfeld, Benedikt Linnemann, Ben Railton, Bobby Reinhard, Andreas Schulz, Christoph Thomann, Swetlana Wall, Judith Welslau, Andreas Zado (Deutscher Meister der Schüler 2001) und sein Bruder Artur Zado (beide Erste bei der Dutch Open in Den Hag 2001).

Die vielen Erfolge bestätigen immer wieder das qualitativ hochwertige Training, welches die Trainerinnen und Trainer im SC Grün-Weiß Karate leisten. Der fünfte Dan ist somit nicht nur für Horst Kollmorgen eine neue Stufe auf seiner persönlichen Erfolgsleiter. Als Leitfigur und Cheftrainer zeigt er mit seinen Leistungen, dass der Karatesport in Paderborn im nationalen und internationalen Vergleich genau auf dem richtigen Weg ist.

Deutsche Hochschulmeisterschaft im Karate

Zu der am 17. Oktober 2001 an der Universität Paderborn ausgetragenen Deutschen Hochschulmeisterschaft im Karate trafen sich Sportlerinnen und Sportler von 33 Universitäten aus ganz Deutschland. Vor einem mit Zuschauern zeitweise völlig überfüllten Forum präsentierten 110 studentische Athletinnen und Athleten den derzeitigen Stand des modernen Karate an deutschen Hochschulen. Unter den Teilnehmern waren erwartungsgemäß viele aus dem Bundeskader angetreten, die schon eine Reihe nationaler und internationaler Erfolge erreicht haben. Mit von der Partie waren auch der Vizeweltmeister im Kumite der Junioren, Christian Grüner aus Jena, sowie der Dritte der Weltmeisterschaften in Athen, Tim Milner aus Essen. Aus Paderborn waren Martina Vögele und Europameister Mladen Petkovic (beide vom SC Grün-Weiß) sowie die Gaststudentin Maida Ibrahimfendic und die Gaststudenten Vassilis Raptopoulos und Kamaha Siani Cyrille angetreten.

Martina Vögle konnte in der Disziplin Kata einen hervorragenden dritten Platz erreichen. Im anschließenden Kumite musste sie sich leider beim Kampf um den dritten Platz wegen einer Knieverletzung ihrer Gegnerin geschlagen geben. Die drei Paderborner Gaststudenten schieden schon in den Vorrunden aus.

Mladen Petkovic konnte seine Vorkämpfe ganz unangefochten für sich entscheiden. Im abendlichen Finale musste er jedoch gegen den Weltmeisterschaftsdritten und langjährigen Rivalen Tim Milner antreten. Milner präsentierte sich mit seiner Kata auch ganz weltmeisterlich. Aber Petkovic konnte noch eins draufsetzen. Mit seiner Finalkata Unzu demonstrierte er allen Anwesenden auf beeindruckende Weise, was im sportlichen Karate an Energie, Geschwindigkeit und Bewegung umgesetzt werden kann. Vor einem tobenden Publikum holte er sich die Meisterschaft der deutschen Hochschulen in der Disziplin Kata.

Höhepunkt für den SC Grün-Weiß vor dem Finale war die Ehrung von Horst Kollmorgen für seine Verdienste um den Paderborner Karatesport, ohne dessen langjährige Trainingsarbeit – besonders mit seinen Schülern Martina Vögele und Mladen Petkovic die Veranstaltung in Paderborn gar nicht denkbar gewesen wäre.

Sehr zufrieden äußerten sich die Sportlerinnen und Sportler über die hervorragende Organisation, die vom gastgebenden Verein SC Grün-Weiß in Zusammenarbeit mit der Sportabteilung der Universität geleistet wurde. Mehr als 40 Helferinnen und Helfer kümmerten sich den ganzen Tag um die Belange der Teilnehmer und Zuschauer.



Mladen Petkovic

Dezember 2001

Neuer Dan-Grad

Auf dem am 1. Dezember 2001 in Bonn von den Bundestrainern Ef-
timios Karamitsos und Bernhard Milner abgehaltenen Lehrgang be-
stand Ulrich Kloid vom SC Grün-Weiß Paderborn die Prüfung zum
ersten Dan. Damit hat die rund ein Jahr dauernde Vorbereitung einen
erfolgreichen Abschluss gefunden.



Ulrich Kloid

Shotokan Cup

Bei dem diesjährigen Shotokan Cup in Gerlingen (Stuttgart) konnten die zehn aus Paderborn
angetretenen Athletinnen und Athleten des SC Grün-Weiß einige wertvolle Spitzenplätze mit
nach Hause nehmen.

In der Disziplin Kata der Senioren dominierte Mladen Petkovic eindeutig das Feld. Mit seinen brillant vorgetragenen Katas holte er sich unangefochten den ersten Platz. Als Zweitplatzierter stand neben ihm Witali Andan auf dem Treppchen. Für ihn war es bisher der beste Erfolg bei einer internationalen Meisterschaft.

In der Disziplin Kumite der Juniorinnen holte sich Verena Bracke den ersten Platz. Ihre derzeitig gute Form zeigte Verena schon im Oktober bei der Deutschen Meisterschaft mit Erreichen des dritten Platzes. In Gerlingen bestätigte sie diese Leistungsstärke noch einmal auf beeindruckende Weise. Mehrmals überraschte sie ihre Gegnerinnen mit so schnellen Techniken, dass diesen keine Chance für eine sinnvolle Abwehr blieb. In der gleichen Gruppe konnte sich

auch Katja Kröhn durchsetzen und die Bronzemedaille mit nach Hause nehmen.

Paul Eichwald bewies erneut seine Qualitäten als All-rounder. In der Gruppe der Jugend erreichte er in der Disziplin Kata den zweiten und im Kumite der dritten Platz. Artur Zado kämpfte sich in der Gruppe der Jugend im Kata noch erfolgreich ins Halbfinale durch. Dort verlor er, konnte sich jedoch über



Von links nach rechts: Mladen Petkovic, Paul Eichwald, Mark Lichtenfeld, Bobby Reinhard, Willi Gerbing, Swetlana Wall und Cheftrainer Horst Kollmorgen

die Trostrunde noch den dritten Platz sichern.

Swetlana Wall zeigte in der Gruppe der Kata-Jugend eine grandiose Serie, die an diesem Tag erst im Finale gestoppt wurde. Mit 1:4 Punkten musste sie sich gegen eine Kämpferin aus dem Bundeskader geschlagen geben. Immerhin erreichte sie den zweiten Platz. Darüber hinaus sicherte sie sich noch im Kumite den dritten Platz.

2002

Absoluter Höhepunkt des vergangenen Paderborner Karate-Jahres war die Deutsche Hochschulmeisterschaft am 17. November 2001 an der Universität in Paderborn. Darüber hinaus konnten unsere Sportlerinnen und Sportler in Laufe dieses Jahres weitere spektakuläre Erfolge bei verschiedenen Meisterschaften erzielen, zum Beispiel der erste Platz von Verena Bracke beim World Cup in Schweden und die ersten Plätze von Swetlana Wall und Andreas Zado bei den Belgish Open!

Erfolge sind das Ergebnis harter Trainingsarbeit! Zurzeit halten unsere hoch motivierten Trainerinnen und Trainer zwei Trainingseinheiten mit unterschiedlichen Gruppen ab. Der leis-

tungsmäßige Schwerpunkt liegt zurzeit bei den Schülern, bei der Jugend und bei den Junioren. Für die Seniorinnen und Senioren gab es eine Verlagerung zum leistungsorientierten Breitensport-Training – im besten Sinne.

Wettkämpfe und Karatetraining wurden auch in diesem Jahr wieder von vielen unserer Mitglieder durch eine rege Teilnahme an anderen Sportarten und außersportlichen Ereignissen ergänzt, zum Beispiel der Osterlauf, das Familienfest, die Motorradtouren sowie das Sommerfest der älteren Sportlerinnen und Sportler.

Im nächsten Jahr feiert die Karateabteilung im SC Grün-Weiß ihr dreißigjähriges Bestehen. Seit den ersten Tagen gehören der Abteilung noch viele Gründungsmitglieder an, von denen zwei noch aktiv sind: Horst Kollmorgen und Johannes Bracke!

Januar 2002

Grün-Weiß auf Bezirksmeisterschaft erfolgreichste Mannschaft

Bei den am 27. Januar in Bielefeld-Sennestadt ausgetragenen Westfälischen Bezirksmeisterschaften im Karate waren die Sportlerinnen und Sportler des SC-Grün-Weiß Paderborn außerordentlich erfolgreich. Unter den rund 220 Teilnehmern ab 10 Jahren aus dem Münsterland und Ostwestfalen-Lippe konnten die Paderborner vor mehr als 200 Zuschauern 12 erste, acht zweite, sieben dritte und fünf vierte Plätze mit nach Hause nehmen und sich für die Landesmeisterschaft im September in Siegburg qualifizieren:

In der Gruppe der Schüler/Schülerinnen (12 – 14 Jahre) holten sich in der Disziplin Kata Eva Lenz den vierten, Amelie Grosseck den dritten, Waldemar Kraft den zweiten und Judith Welslau den ersten Platz. In der gleichen Altersklasse in der Disziplin Kumite errangen Simon Welslau den vierten, Dagmar Welslau, Eva Lenz, Alina Keller und Mark Bracke jeweils einen zweiten und Judith Welslau den ersten Platz. Besonders erfreulich sind die Ergebnisse von Mark Bracke und Simon Welslau. Beide sind erst seit Anfang des Jahres in der Leistungsmannschaft. Die Kata-Mannschaft der Schülerinnen (12 – 14 Jahre) mit Diana Schäfers, Eva Lenz und Katja Fortstroer konnten, obwohl sie ebenfalls erst seit drei Wochen zusammen trainieren, auf Anhieb den ersten Platz gegen die recht starke Mannschaft aus Lichtenau erzielen. In der Gruppe der Junioren/Juniorinnen (15 – 17 Jahre) konnten in der Disziplin Kata Ivonne Fischer und Bobby Reinhard den vierten Swetlana Wall den dritten und Elvira Kraft den ersten Platz holen. In der Disziplin Kumite in der gleichen Altersklasse holten Swetlana Wall, Christina Lenz, Christian Clauß und Willi Gerbig jeweils einen dritten, Barbara Jütte den zweiten und Ivonne Fischer, Verena Bracke, Benedikt Linnemann und Paul Eichwald je einen ersten Platz. Besonders der Kampf von Paul Eichwald gegen seinen Delbrücker Gegner wurde vom Publikum mit viel Beifall begleitet. Die Kumite-Mannschaft der Juniorinnen mit Verena Bracke, Elvira Kraft und Ivonne Fischer erreichte glatt den ersten Platz. Die Herrenmannschaft mit Bobby Reinhard, Paul Eichwald und Christian Clauß hatte nicht soviel Glück, erreichte aber einen hervorragenden zweiten Platz.

In der Gruppe der Senioren erreichte André Engemann im Kata einen vierten und im Kumite den ersten Platz. Thomas Gösken konnte in verschiedenen Alters- und Gewichtsklassen im Kumite je einen ersten, einen zweiten und einen dritten Platz erzielen. Ferner holte er noch zusammen mit der Lemgoer Mannschaft den ersten Platz.



Die Paderborner Sportler und Sportlerinnen zusammen mit dem sehr zufriedenen Cheftrainer Horst Kollmorgen (Mitte) und den Trainern Irina Galka (7. von rechts) und Johannes Bracke (rechts).

Februar bis Mai 2002

Erfolge beim Krokoyama-Cup in Koblenz

Beim diesjährigen Krokoyama-Cup in Koblenz waren unter der jungen Karateelite Europas auch die Aktiven vom SC Grün-Weiß Paderborn Verena Bracke, Willy Gerbig, Mark Lichtenfeld, Artur Zado, Andreas Zado, Bobby Reinhardt, Katja Kröhn, Swetlana Wall, Elvira Kraft, Ben Railton und Paul Eichwald am Start. Swetlana Wall konnte einen ganz großen Hit landen. Nach fünf Vergleichskämpfen gegen starke Europäische Gegnerinnen sicherte sie sich den zweiten Platz in der Disziplin Kata.

Artur Zado konnte sich in der Klasse der Schüler in der Disziplin Kumite bis ins Halbfinale durchkämpfen. Am Ende fehlte ihm ein wenig Glück, um noch aufs Treppchen zu kommen. Ein guter Trost war für ihn sein sicherer vierter Platz.

Auch Bobby Reinhardt konnte in seiner Gruppe in der Disziplin Kumite alle Vorkämpfe gewinnen. Mit einem Sieg über den äußerst starken Gegner Wladimir Protasov zog er sogar ins Halbfinale ein. Hier konnte er aber die Kampfrichter nicht mehr ganz von seinem Können überzeugen. Mit einer knappen Niederlage gegen den späteren Gewinner aus den Niederlanden musste er sich wie Artur mit einem vierten Platz begnügen. Obwohl sich Bobby bei den Kämpfen eine leichte Bänderzerrung am linken Fuß zuzog, startete er noch wie seine restlichen Mannschaftskollegen in der gewichtsfreien Allkategorie. Hier erkämpfte er sich ebenfalls einen verdienten vierten Platz.



Bobby Reinhard (links) bei einem Angriff im Kampf gegen Wladimir Protasov

Juni 2002

Verena Bracke siegt beim World Cup in Schweden

Beim fünften offenen Karate World Cup der Kinder und Jugend in Eslöv in Schweden konnte Verena Bracke vom SC Grün-Weiß Paderborn in der Klasse der 17-jährigen den ersten Platz im Kumite (Freikampf) erringen.

Zu der Veranstaltung war die Karate-Jugend aus den Nationen Dänemark, Deutschland, Lettland, Großbritannien, Polen, Russland, Schweden und der Schweiz geladen. Aus Deutschland war in Schweden unter anderem das komplette Landeskader NRW vertreten, darunter die Paderborner David Berg, Verena Bracke, Paul Eichwald, Tim Keller und die Brüder Andreas und Artur Zado.

Die männliche Paderborner Jugend hatte es diesmal schwer, da sie in dem freien Wettbewerb gegen absolute Spitzensportler aus Europa antreten musste. Alle Vergleiche fanden auf einem international hohen Niveau mit fast professionellem mentalem und körperlichen Einsatz statt, der auch an den Paderbornern nicht ohne kleinere Blessuren vorüber ging. Selten hat man bei einem Wettkampf mit Kindern und Jugendlichen so schnelle und kraftvolle Faust- und Fußtechniken gesehen. In der Gruppe der 17-jährigen kam Paul Eichwald mit vier Kämpfen am weitesten. Im Vergleich gegen einen Sportler aus dem englischen Nationalteam verabschiedete er sich dann aber mit einer denkbar knappen Niederlage.

In der Klasse der 17-jährigen Damen konnte Verena Bracke ihre derzeitige Topform noch einmal steigern. Beide Vorkämpfe, die sie jeweils gegen eine Sportlerin aus dem deutschen Nationalkader bestreiten musste, gewann sie ganz souverän. Im

Finale stand sie einer Sportlerin aus dem dänischen Nationalteam gegenüber. Bei internationalen Begegnungen im Karate gibt es in der Spitzenklasse kaum Leistungsunterschiede. Um zu siegen, muss man sich schon etwas besonderes einfallen lassen. Verena hatte im Training ihre auf Meisterschaften schon berüchtigten superschnellen Angriffe unter der Leitung von Horst Kollmorgen und ihrem Vater Johannes Bracke noch einmal verbessern können. Diesen Vorteil konnte sie nun im Finale glanzvoll ausspielen. Die Dänin konnte diesem Konzept nichts Vergleichbares entgegensetzen und so gewann Verena mit hohem Vorsprung ihren ersten internationalen Wettkampf.

Insgesamt konnte das Nordrheinwestfälische Landeskader in Eslöv fünf Siege und mehrere zweite und dritte Plätze mit nach Deutschland nehmen.



Verena Bracke zusammen mit Cheftrainer Horst Kollmorgen und ihrem Vater Trainer Johannes Bracke

Grün-Weiß-Karateka beim Fair-Play-Pokal erfolgreich

Bei dem in Gummersbach ausgetragenen 6. Fair-Play-Pokal waren unter den rund 400 Aktiven auch neun Sportlerinnen und Sportler des SC-Grün-Weiß vertreten. Im Kumite konnte sich Bobby Reinhard bis ins Finale durchkämpfen. Hier unterlag er allerdings ganz knapp seinem Gegner aus Gummersbach, der ganz klar durch seinen Heimvorteil dominierte. Immerhin erreichte Bobby den zweiten Platz. Bei den Damen kämpften sich Ivonne Fischer und Katja Kröhn souverän durch die Vorrunden. Beide konnten in dem starken Feld einen beachtlichen vierten Platz mit nach Hause nehmen.



Von links nach rechts: Marc Lichtenfeld, Tim Keller, Thomas Gösken, David Berg und Ivonne Fischer (es fehlen Katja Kröhn, Bobby Reinhard, und Paul Eichwald).

Juli 2002

Neue Dan-Grade für Spitzensportler im SC Grün-Weiß

Auf drei verschiedenen Karate-Lehrgängen konnten in den vergangenen Wochen vier Spitzensportler des SC Grün-Weiß weitere Dan-Grade erreichen.

Manfred Jürgens (40), seit 22 Jahren im Verein, konnte nach einem Lehrgang in Bergneustadt vor der Dan-Prüfungskommission unter der Leitung von Günter Mohr (7. Dan) erfolgreich die Prüfung zum dritten Dan ablegen. Auf der gleichen Veranstaltung erreichte Wolfgang Krenz (40), seit 27 Jahren im Verein, den 2. Dan. Ralf Linnemann (36), seit 20 Jahren im Verein, legte die Prüfung zum 2. Dan bei Bundestrainer Efthimios Karamitsos (5. Dan) auf einem Speziallehrgang in Maintal (Frankfurt) ab. Burkhard Wesner (32), seit 15 Jahren im Verein, erreichte den 2. Dan auf einem Lehrgang in Bremen bei Bundestrainer Toni Dietl (6. Dan). Für die Karateabteilung des SC Grün-Weiß mit ihren 420 Mitgliedern sind die Ergebnisse der vier Sportler ein großer Gewinn. Sie spiegeln ein Bild der Trainingsarbeit im Vergleich mit anderen Vereinen auf nationaler Ebene wider und zeigen dem Nachwuchs, was mit kontinuierlichem Training auch neben einem anspruchsvollen Alltag zu erreichen ist.



Von links nach rechts: Cheftrainer Horst Kollmorgen (5. Dan), Manfred Jürgens, Wolfgang Krenz, Ralf Linnemann und Burkhard Wesner.

August 2002

Paderborner Karateka beim KOI World-Cup in Dresden

Beim Koi World-Cup in Dresden nahmen rund 1200 Karatekas aus 42 Nationen teil, darunter auch die Landeskader-Athleten Ben Railton, Artur Zado und Swetlana Wall vom SC Grün-Weiß. Die Paderborner traten in Dresden in der Disziplin Kata an.

Ben Railton gewann die ersten beiden Runden souverän mit 3:0 Punkten, musste sich dann mit seiner Kata "Kanku-Sho" gegen ein Bundeskadermitglied geschlagen geben. In der Trostrunde konnte er sich mit der Kata "Empi" wieder durchsetzen und verlor daraufhin im Kampf um Platz 3 wiederum mit "Kanku-Sho." Trotzdem kann er sich mit dem Erreichen des vierten Platzes zufrieden geben.

Nicht so gut lief es bei Artur. Traditionell führt Artur in der ersten Runde die Kata "Bassai-Dai" vor. In diesem Turnier wurde jedoch in der Vorrunde die Kata "Jion" gefordert. Und mit seiner "Jion" konnte Artur die Richter nicht so richtig überzeugen und verlor. Wir glauben aber, dass sein Gegner gegen eine von ihm vorgeführte "Bassai-Dai" keine Chance gehabt hätte.

Auch Swetlana hatte dieses Mal kein Glück. Die ersten beiden Runden konnte sie noch genauso wie Ben mit einer Wertung von 3:0 Punkten klar für sich entscheiden. Anschließend wurde sie von der späteren Siegerin wegen eines läppischen Wacklers bei der Kata "Empi" besiegt. In der Trostrunde traf sie auf eine alte Rivalin aus dem Bundeskader. Gegen diese verlor Swetlana ganz knapp mit 2:1 Punkten. In der Gesamtwertung erreichte sie damit sogar noch den siebten Platz.

Ganz so unglücklich verließen die Paderborner Dresden aber nicht. Immerhin erreichten sie hinter Bochum noch den zweitbesten Platz vom ganzen Landeskader.

Belgisch Open 2002



Swetlana Wall

Der Kata Landeskader ist auch in diesem Jahr wieder nach Andenne in Belgien gereist, um bei den "Internationaux de Wallonie Belgique" teilzunehmen. Nach einer viel zu kurzen Nacht und einem Frühstück um 7.00 Uhr ging es am Samstag ab in die Halle nach Andenne. Hier treffen sich seit vier Jahren Sportler aller großen Karatestilrichtungen aus ganz Europa, um Wettkämpfe in Kata und Kumite auszutragen. In diesem Jahr waren die Kämpfer unter anderem aus den Benelux-Staaten, Frankreich, England, Deutschland, Rumänien angereist. Wie bereits im letzten Jahr fanden wir dort sechs Ta-

tamis vor, die erfreulicherweise auch alle genutzt wurden, so dass das Turnier zügig voran ging. Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einer Gedenkminute für den im März verstorbenen Michael Milon, dessen viel zu früher Tod wohl viele Karateka geschockt hat.

Für Paderborn gab es zwei Spitzenergebnisse: In der Kategorie Mädchen 14 - 15 Jahre erreichte Swetlana Wall den ersten Platz und in der Kategorie Jungen 12 - 13 Jahre erreichte Andreas Zado ebenfalls den ersten Platz! (Quelle: www.kdnw.de)



Andreas Zado

Mladen Petkovic startet bei Hochschul-WM in Mexiko

Bei der Weltmeisterschaft der Studierenden in Puebla (Mexiko) vom 22. bis 25. August war unter den zwölf deutschen Teilnehmern auch Mladen Petkovic vom SC Grün-Weiß Paderborn mit dabei. Petkovic konnte sich – wie berichtet – bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft im November 2001 in Paderborn sehr eindrucksvoll für Mexiko qualifizieren. Dort vertrat er zusammen mit seiner Teamkollegin Marié Niino das deutsche Karate in der Disziplin Kata.



Mladen Petkovic

Nachdem Petkovic in den vergangenen Monaten in Stuttgart intensiv für die Meisterschaft trainieren konnte, standen die Chancen auf eine gute Platzierung unter den weltbesten studentischen Karate-sportlern recht gut. Leider unterlag er gleich im ersten Kampf gegen den französischen Hochschulmeister. Und da dieser im nächsten Kampf ebenfalls unterlag, kam Petkovic auch nicht mehr in die Trostrunde.

Für Petkovic war die Weltmeisterschaft der vorläufige Höhepunkt in seiner aktiven Wettkampfkariere. Nach Beendigung seines Studiums der Wirtschaftswissenschaften trat er jetzt in das Berufsleben ein und hat Paderborn (vorläufig) verlassen.

September 2002

Landesmeisterschaft der Kinder, Schüler, Jugend und Junioren in Essen

Auf der Nordrhein-Westfälischen Karate-Landesmeisterschaft der Kinder, Schüler, Jugend und Junioren, die am vergangenen Wochenende in Essen ausgetragen wurde, konnten die aus Paderborn angereisten Sportlerinnen und Sportler des SC Grün-Weiß wieder einige hervorragende Plätze mit nach Hause bringen. Vor einem mit rund 170 Zuschauern gut besetzten Haus traten unter den 200 Athletinnen und Athleten vierundzwanzig junge Damen und Herren aus Paderborn an, von denen diesmal Dagmar Welslau Landesmeisterin in der Disziplin Kumite und Andreas Zado zweifacher Landesmeister in den Disziplinen Kumite und Kata wurde.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Am Samstag erreichten in der Gruppe der Kinder und Schüler im Kumite Michael Wiesing den 4., Simon Welslau den 3., Marc Bracke den 2. und Dagmar Welslau den 1. Platz. Ben Railton holte sich im Kumite den 2. und im Kata den 3. Platz. Andreas Zado erreichte beiden Disziplinen jeweils den 1. und Judith Welslau im Kumite den 2. und im Kata den 3. Platz. Die Kata-Mannschaft der Kinder und Schüler mit Katja Fortströer, Diana Schäfers und Laura Welslau erreichte immerhin noch den 4. Platz.

Am Sonntag erreichten in der Gruppe der Jugend und Junioren im Kata Swetlana Wall den 2. und im Kumite David Berg den 3. und Artur Zado den 2. Platz. Die Kumite-Mannschaft der Jugend mit Artur Zado, Willi Gerling und Andreas Schulz erreichte den 4. Platz.

Cheftrainer Horst Kollmorgen war mit den gebotenen Leistungen recht zufrieden. Immerhin hatten sich alle Platzierten als Teilnehmer für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert, die am 2./3. November 2002 in Hanau stattfindet. Für diese Meisterschaft wurde zusätzlich noch vom Landestrainer Elvira Kraft gesetzt.



Die erfolgreiche Mannschaft mit Trainer Johannes Bracke (hinten rechts) und Cheftrainer Horst Kollmorgen (hinten zweiter von rechts).

Ehrungen für Verena Bracke und Andreas Zado durch den Deutschen Bundestag



Verena Bracke

Erstmalig konnten zwei Vereinsmitglieder in diesem Jahr eine besondere Ehrung entgegennehmen: Der Sportausschuss des Deutschen Bundestages überreichte Verena Bracke und Andreas Zado jeweils eine Ehrenurkunde für außergewöhnliche sportliche Leistungen. Verena Bracke erhielt die Urkunde für ihren diesjährigen Sieg beim World Cup in Schweden, Andreas Zado für das Erreichen des ersten Platzes bei der Deutschen Meisterschaft im Jahr 2001. Neben den beiden Sportlern freuten sich besonders Cheftrainer Horst Kollmorgen und Trainer Johannes Bracke über die Anerkennung der sportlichen Leistungen durch ein solch hohes politisches Gremium. Beide sehen nicht nur die Randsportart Karate sondern auch der intensive Einsatz der Trainerinnen und Trainer im Verein gewürdigt. Horst Koll-

morgen bei der Übergabe der Urkunden: "An solchen Ehrungen wird uns wieder einmal deutlich, dass wir mit unserer Arbeit auf dem richtigen Weg sind und die Karateabteilung des SC Grün-Weiß Paderborn nicht nur zahlenmäßig sondern auch leistungsmäßig mit zu den Spitzenvereinen in Deutschland gehört."



Andreas Zado

Oktober 2002

Wettbewerbe

Noch in den Herbstferien finden wichtige Wettbewerbe statt, an denen der Verein jeweils mit einer beachtlichen Anzahl von Sportlerinnen und Sportlern teilnehmen wird, am 19. und 20. Oktober der Shotokan Cup in Stuttgart und am 26. und 27. Oktober der NRW Cup in Siegburg.

Familientag

Am Samstag, 26. Oktober findet in Elsen-Bahnhof der Familientag der Karateabteilung statt.

Training wieder an alter Stätte

Nach Auskunft der Stadt Paderborn wird noch in den Herbstferien die Renovierung der Reismann-Sporthalle abgeschlossen. Damit kann das Training wieder wie gewohnt an bewährter Stätte fortgesetzt werden.

November 2002

Deutsche Meisterschaft in Hanau

Von der Leistungsmannschaft nehmen 12 Sportlerinnen und Sportler am 2. und 3. November an der Deutschen Meisterschaft in Hanau teil.

Dezember 2002

OPA-Training

Traditionell vor der Weihnachtsfeier wurde in diesem Jahr am Samstag, 14.12.2002 ein OPA-Training durchgeführt (OPA = Teilnehmer ohne persönliche Altersangabe).



Die Teilnehmer des OPA-Trainings vom 14.12.2002

Weihnachtsfeier

Die diesjährige Weihnachtsfeier findet am 14. Dezember ab 18 Uhr wie gewohnt im Tennisheim des SC Gründ-Weiß statt.

2003

In diesem Jahr gab es wieder eine Vielzahl von sportlichen Erfolgen. Besonders hervorzuheben ist der zweite Platz bei der Deutschen Meisterschaft für Andreas Zado.

Sportliche Erfolge sind das Ergebnis harter Trainingsarbeit! Zurzeit arbeiten unsere hoch motivierten Trainerinnen und Trainer in unterschiedlichen Gruppen. Der leistungsmäßige Schwerpunkt liegt bei den Schülern, bei der Jugend und bei den Junioren. Wegen Ausscheidens einiger Trainerinnen und Trainer aus beruflichen Gründen werden wieder neue besonders für die Jugendarbeit gesucht.

Wettkämpfe und Karatetraining wurden auch in diesem Jahr wieder von vielen unserer Mitglieder durch eine rege Teilnahme an anderen Sportarten und außersportlichen Ereignissen ergänzt, zum Beispiel der Osterlauf, der Karate-Triathlon, das Familienfest, die Motorradtouren sowie das Sommerfest der älteren Sportlerinnen und Sportler.

Im diesem Jahr feierte die Karateabteilung im SC Grün-Weiß ihr dreißigjähriges Bestehen. Seit ihrer Gründung gehören der Abteilung noch viele Mitglieder an, von denen jedoch nur noch Horst Kollmorgen und Johannes Bracke aktiv sind und die sportliche Arbeit in der Abteilung prägen!

Januar und Februar 2003

Bezirksmeisterschaft in Paderborn bringt Erfolge

Bei den am Sonntag, 2. Februar in der Masporn-Sporthalle in Paderborn ausgetragenen westfälischen Bezirksmeisterschaften im Karate waren die Sportlerinnen und Sportler des SC Grün-Weiß Paderborn außerordentlich erfolgreich. Unter den rund 220 Teilnehmern ab 10 Jahren aus einem Gebiet vom Münsterland bis nach Ostwestfalen-Lippe konnten die Paderborner Sportlerinnen und Sportler vor mehr als 200 Zuschauern zehn erste, acht zweite und sechs dritte Plätze erringen und sich für die Landesmeisterschaft im September qualifizieren. Besonders in der Gruppe der Jugendlichen zeigten die Athletinnen und Athleten hochwertige Kämpfe, die mit hohem Einsatz geführt wurden. Nach einem altersbedingten Wechsel bringt die Arbeit der Trainer Horst Kollmorgen und Johannes Bracke mit dem Nachwuchs im Paderborner Karate sichtbare Erfolge:

In der Gruppe der Kinder (10 bis 12 Jahre) holte sich Dagmar Welslau in der Disziplin Kumite einen ersten und in der Disziplin Kata einen dritten Platz. Das Kata-Team mit Julia Franz, Eva Lenz und Dagmar Welslau erreichte den zweiten Platz.

In der Gruppe der Schüler/Schülerinnen (12 – 14 Jahre) erreichten Judith Welslau und Walde mar Kraft in der Disziplin Kata jeweils den dritten und Ben Railton den zweiten Platz. In der Disziplin Kumite errangen Judith Welslau einen ersten, Simon Welslau einen zweiten und Theresa Thiemeier einen dritten Platz. In der gleichen Altersklasse erreichten in ihren Ge-

wichtsklassen Ben Railton und Andreas Zado je einen ersten und Michael Wiesing einen dritten Platz.

In der Gruppe der Junioren/Juniorinnen (15 – 17 Jahre) konnte in der Disziplin Kata Swetlana Wall den ersten Platz erringen. In der Disziplin Kumite in der gleichen Altersklasse holten Alina Keller den ersten und Yvonne Fischer und Barbara Jütte jeweils den zweiten Platz. Bei den jungen Herren holten in ihren Gewichtsklassen Artur Zado, Paul Eichwald und Roman Kuhn jeweils den ersten, Willi Gerbig und Damir Schalgakow je einen zweiten und Bobby Reinhard einen dritten Platz.

In der Disziplin Kumite traten in der Allkategorie zwei Mannschaften aus Paderborn und eine aus Bad Salzuflen gegeneinander an. Die zweite Mannschaft aus Paderborn holte den ersten, die erste Mannschaft den zweiten Platz vor Bad Salzuflen.



Swetlana Wall während ihrer Final-Kata

Erfolgreicher Lehrgang mit den Bundestrainern Efthimios Karamitsos und Toni Dietl

Der Lehrgang mit den Bundestrainern Efthimios Karamitsos und Toni Dietl am 8. und 9. Februar in der Merschweg-Sporthalle in Paderborn-Schloß Neuhaus war für den SC Grün-Weiß wieder ein voller Erfolg. Neben den Vereinsmitgliedern nahmen Sportlerinnen und Sportler aus ganz Deutschland teil. Insgesamt waren allein am Samstag bei den vier Trainingseinheiten rund 200 Aktive und natürlich jede Menge Zuschauerinnen und Zuschauer anwesend.

Karamitsos (46, sechsfacher Europameister, neunfacher Deutscher Meister) und Dietl (41, zwölfjähriger Deutscher Meister und Weltcup Sieger von 1987) zeigten in fünf Trainingseinheiten anhand einiger Katas (festgelegte Kampfabläufe ohne Gegner) die Funktion und Effektivität der Karatetechniken. Die anschaulichen Demonstrationen der exakt durchdachten Aktionen und das intensive Wiederholen der aus den Katas abgeleiteten Formen des Kumite (Zweikampf) gaben den weiblichen und männlichen Sportlern umfassenden Aufschluss über Hintergründe und Anwendungsmöglichkeiten für zukünftige Wettkämpfe und für die Selbstverteidigung.



Bundestrainer Karamitsos und Bundestrainer Toni Dietl (geduckt) bei einer Demonstration

März bis April 2003

Erfolge beim Krokoyama-Cup in Koblenz

Der jährlich ausgetragene Krokoyama-Cup fand in diesem Jahr am 26. April in Koblenz statt. Unter der enormen Konkurrenz von 844 Startern aus achtzehn Ländern Europas konnten sich drei Sportler des SC Grün-Weiß Paderborn von der großen Masse abheben und einen Platz auf dem Siegertreppchen erkämpfen. Allen voran Swetlana Wall, die sich nur im Kata-Finale gegen Christine Heinrich aus Schweningen geschlagen geben musste und so einen erfolgreichen zweiten Platz belegte. Isabel Delgado-Steuter-Steuter war ebenfalls erfolgreich in der Disziplin Kata mit einem der beiden dritten Plätze, die nach internationalen Regeln zu vergeben sind. Im Kumite wurde der Verein würdig von Andreas Zado vertreten, indem er sich den dritten Platz sicherte. Für seinen Bruder Artur lief es nicht so gut; er schied in der Vorrunde aus. Ebenso erging es auch David Berg, Mark Lichtenfeld und Isabel Delgado-Steuter-Steuter die unglücklich in der ersten Runde verloren. Paul Eichwald, Willi Gerbig und Ben Railton zeigten in den ersten Runden überzeugende Techniken und konnten so weitere Kämpfe bestreiten, leider war die Konkurrenz im späteren Verlauf zu stark, so dass sie in den folgenden Kämpfen ausschieden. Elvira Kraft und Ben Railton konnten die Kampfrichter in der Disziplin Kata nicht überzeugen und schieden während des Turniers aus. Mit den erzielten Ergebnissen konnte auch in diesem Jahr die noch relativ junge Paderborner Leistungsmannschaft an frühere Erfolge beim Krokoyama-Cup anknüpfen und zeigen, dass der SC Grün-Weiß Karatekas auf hohem Niveau ausbildet, die sich auf internationalem Parkett (Tatami's) sehen lassen können.



Die Krokoyama-Mannschaft; hinten von links nach rechts: Paul Eichwald, David Berg, Mark Lichtenfeld, Willi Gerbig; vorne: Artur Zado, Ben Railton, Andreas Zado, Elvira Kraft, Isabel Delgado-Steuter-Steuter, Swetlana Wall

Mai 2003

Andreas Zado siegt wiederholt bei der Belgish Open

Die fünfte offene Belgische Meisterschaft „Internationaux de Wallonie Belgique“ fand in diesem Jahr (am Samstag, 3. Mai 2003) in Andenne statt. Mit dabei waren mit dem Landeskader NRW die Karateka Elvira Kraft, Swetlana Wall, Ben Railton und die Brüder Andreas und Artur Zado vom SC Grün-Weiß Paderborn.

Die Paderborner Sportlerinnen und Sportler erzielten folgende Ergebnisse: Andreas Zado holte in der Gruppe der 14/15-jährigen in der Disziplin Kata den ersten Platz und konnte damit seinen Vorjahressieg wiederholen. In der Disziplin Kumite scheiterte er in der Vorrunde an einem sehr starken belgischen Gegner und musste ausscheiden. Sein Bruder Artur Zado ging ebenfalls in beiden Disziplinen an den Start. Wie im Kata fehlte ihm auch im Kumite das notwendige Quäntchen Glück. Er unterlag seinen Gegnern in beiden Disziplinen jeweils nur mit einem Punkt. Ben Railton, der in der Gruppe der 12/13-jährigen an den Start ging, konnte sich in der Disziplin Kata einen beachtlichen vierten Platz sichern. Im Kumite lief es aber auch bei ihm nicht so gut. In dieser Disziplin konnte Ben trotz einer Reihe sehr spannender Kämpfe keine Platzierung erreichen. Auch Swetlana Wall gelang es nicht, ihren Vorjahrestitel in der Disziplin Kata in der Klasse der 16/17-jährigen zu verteidigen. Sie schied in den Vorrunden aus. Elvira Kraft, die in derselben Gruppe startete, sicherte sich dagegen einen hervorragenden vierten Platz.



Belgish Open-Teilnehmer; von links nach rechts: Elvira Kraft, Artur Zado, Ben Railton, Swetlana Wall und Andreas Zado

Tolle Leistungen des SC Grün-Weiß Karate auf der LM in Kalkar

Bei den Karate-Landesmeisterschaften der Schüler, Jugend und Junioren in Kalkar (am 17. und 18.05.03) setzte sich das Team von Horst Kollmorgen und Johannes Bracke unter ca. 270 anderen Sportlern aus ganz NRW durch und knüpfte somit an die hervorragenden Erfolge der Bezirksmeisterschaft an. Die Sportlerinnen und Sportler der jeweils ersten beiden Plätze haben sich für die am 28./29.Juni in Schwenningen stattfindende Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Am Samstag starteten die Kinder und Schüler. Allen voran ist hier Andreas Zado zu nennen, der sich sowohl in Kata als auch in Kumite bis 55 kg mit einer souveränen Leistung den 1. Platz sicherte und somit Doppel-Landesmeister wurde. Aber auch die Leistungen aller anderen Sportler sind beachtlich. So wurde auch Ben Railton in der Disziplin Kumite bis 45 kg Landesmeister. In der selben Gruppe erkämpfte sich Leonard Götde, nachdem er sich Ben geschlagen geben musste, über die Trostrunde noch den Platz drei. Aber auch die Damen durften an diesem Tag jubeln. In der Disziplin Kata musste sich Judith Welslau erst im Finale geschlagen geben und erreichte somit Platz 2. Ihre jüngere Schwester machte es ihr in der Disziplin Kumite bis 45 kg nach und erkämpfte sich auch den 2. Platz.

Am Sonntag schließlich starteten die Jugend und die Junioren, die die Erfolgsserie vom Vortag fortsetzen sollten. Angefangen mit der Gruppe der Jugend, in der sich David Berg in der Disziplin Kumite bis 60 kg souverän die Goldmedaille sicherte. In der selben Gruppe musste sich Willi Gerbig, trotz guter Leistungen, leider schon in den Vorrunden geschlagen geben. Paul Eichwald erkämpfte sich in der Gruppe Kumite bis 65 kg ebenfalls den 1. Platz. Andreas Schulz musste sich in dieser Gruppe leider mit dem unglücklichen 4. Platz zufrieden geben. Erfolgreichster Starter war an diesem Tag Artur Zado, der in beiden Disziplinen im Finale stand. Jedoch musste er sich in Kata geschlagen geben und erreichte Platz 2. In der Kumite-Gruppe bis 55 kg sicherte er sich aber überlegen den Titel des Landesmeisters. Ivonne Fischer

kämpfte sich in ihrer Gruppe bis 60 kg souverän durch die Vorrunden und musste sich nur knapp im Finale geschlagen geben und erreichte somit die Silbermedaille. In der Disziplin Kata Mädchen errang Swetlana Wall die Bronzemedaille. Leider konnte sie sich in diesem Jahr nicht gegen ihre Konkurrentinnen aus dem Landeskader durchsetzen. Zusätzlich kämpfte sie im Kata und Kumite- Team für Bochum und erreichte auch hier die Qualifikation für die DM.

Für das Kumite-Team der Jungen mit Paul Eichwald, Willi Gerbig und Andreas Schulz reichte es leider nur für Platz 4.

Auch bei den Junioren ließen die Leistungen nichts zu wünschen übrig. So erkämpfte sich Elvira Kraft in der Disziplin Kata den 2. Platz; sie musste sich erst im Finale gegen ihre Kontrahentin aus dem Landeskader geschlagen geben. Isabel Delgado-Steuter erkämpfte sich in der Kumite-Gruppe über 60 kg die Bronzemedaille, genauso wie Mark Lichtenfeld in der Disziplin Kumite bis 75 kg.

Weiterhin starteten in der Gruppe der Schülerinnen und Schüler Eva Lenz, Waldemar Kraft, Michael Wiesing, Christian Schyja, Patrick Neumann, Marc Bracke, Simon Welslau und in der Gruppe der Jugendlichen Alina Keller, Tim Keller und Damir Schalgakow.



Die Paderborner Mannschaft in Kalkar

Juni 2003

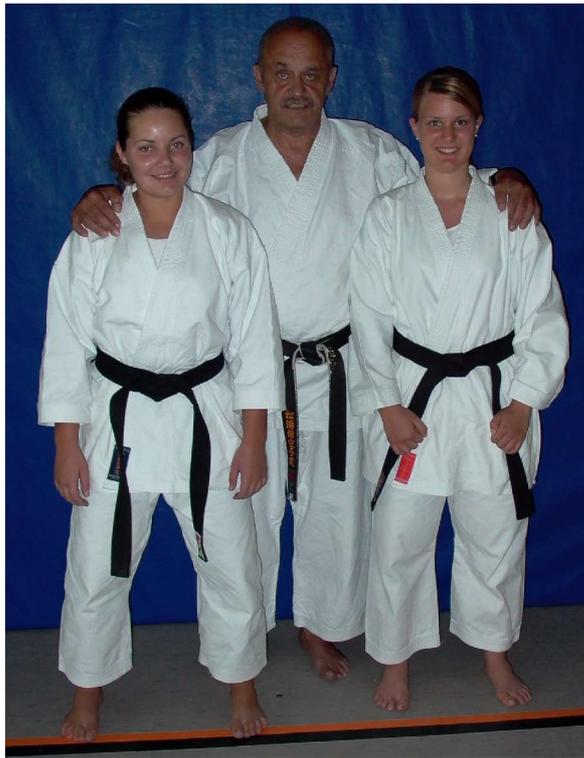
Neue Dan-Grade im SC Grün-Weiß Karate

Im Anschluss an zwei Karate-Lehrgänge konnten die Sportlerinnen Isabel Delgado-Steuter-Steuter (19) und Katja Kröhn (19) vom SC Grün-Weiß Paderborn vor der Dan-Prüfungskommission unter der Leitung von Bundestrainer Efthimios Karamitsos (5. Dan) und Shotokan-Stilrichtungsreferent Roland Lowinger (6. Dan) erfolgreich die Prüfung zum ersten Dan ablegen. Die Karateabteilung des SC Grün-Weiß mit ihren rund 400 Mitgliedern hat damit seit ihrer Gründung vor dreißig Jahren mehr als fünfzig Dan-Träger/-innen hervorgebracht.

Isabel Delgado-Steuter-Steuter, Schülerin aus Benhausen ist seit ihrem 10. Lebensjahr beim Karate. Während eines einjährigen Schulaufenthaltes in den USA fand sie neben dem Karate noch Gefallen an der Leichtathletik und am Fußball. Beide Sportarten betreibt sie heute noch zum Ausgleich.

Katja Kröhn, Abiturientin aus Paderborn kam mit 11 Jahren zum Karate. Sie bezeichnet sich als begeisterten Fußball-Fan. In diesem Sommer beginnt sie eine Ausbildung als Pharmazeutische Assistentin.

Beide Sportlerinnen haben ihr "Handwerkszeug" bei Horst Kollmorgen und Johannes Bracke erlernt. Mit der Paderborner Leistungsmannschaft konnten sie in der Vergangenheit schon eine Reihe wichtiger Erfolge erzielen. Seit einigen Jahren sind beide als Trainerinnen in diversen Kinder- und Schülergruppen aktiv.



Dan-Träger; von links nach rechts: Isabel Delgado-Steu-
ter, Trainer Horst Kollmorgen und Katja Kröhn

Juli 2003

Andreas Zado Deutscher Vizemeister 2003

Zur Deutschen Meisterschaft trafen sich in diesem Jahr vom 28. bis 29. Juni die Spitzen-Karatekas aus den verschiedenen Bundesländern in Villingen-Schwenningen, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Mit dabei waren neun Kumite- und Kata-Spezialisten des SC-Grün-Weiß Paderborn. Sie alle hatten wochenlanges hartes Training hinter sich, dass sich nun auszahlen sollte.

In der Disziplin Kumite-Einzel der Schüler bis 55 kg konnte Andreas Zado den Verein wieder würdig vertreten. Ohne Probleme erkämpfte er sich den Einzug ins Finale. Dort traf er allerdings auf den starken Gegner Patrick Bitz aus Rottenburg. Nach einem spannenden Kampf sicherte er sich aber einen hervorragenden zweiten Platz als Deutscher Vizemeister.

In der gleichen Kategorie starteten bis 45 kg Ben Railton und Leonard Goedde. Beide lieferten gute Kämpfe schieden allerdings durch Disqualifikation bzw. durch Verletzung frühzeitig aus. In der Kategorie Jugend bis 55 kg konnte sich Artur Zado in die zweite Runde vorkämpfen. Dort verlor er allerdings gegen Oliver Pape aus Alfeld. Paul Eichwald, der in der Gruppe bis 65 kg startete, hatte in der ersten Runde den sicheren Sieg schon vor Augen. Seine Nervosität war allerdings so hoch, dass er sich am Ende gegen Stefan Preißer aus Meißen geschlagen geben musste. Ivonne Fischer, die in der Gewichtsklasse bis 60 kg startete, erging es leider nicht anders. Sie überzeugte zwar in der ersten Runde mit ihren schnellen Techniken, verlor aber im zweiten Kampf gegen Julia Kurz aus Neckarsulm. David Berg verlor in der Gewichtsklasse bis 60 kg seinen ersten Kampf gegen Roberto Michalek aus Heiligenstadt.

In der Disziplin Kata musste Swetlana Wall gleich in der ersten Runde gegen die vierfache Deutsche Meisterin Christine Heinrich aus Schwenningen antreten. Swetlanas Chancen standen zunächst recht gut. Gegen die lokale Favoritin fehlte ihr an diesem Tag das entscheidende Quäntchen Glück und sie verlor mit knappen 2:1 Wertungen. Judith Welslau und Ben Railton lieferten sehr schöne Katas, doch auch sie schafften es nicht die Kampfrichter für sich zu ge-

winnen. Beide schieden ebenfalls in den Vorrunden aus. Andreas Zado brachte auch in der Disziplin Kata tolle Leistungen und erlangte wie im Vorjahr den dritten Platz.



Das Team von der DM; von links nach rechts: Trainer Horst Kollmorgen, Ben Railton, Artur Zado, David Berg, Andreas Zado, Swetlana Wall, Trainer Johannes Bracke

August bis September 2003

Familienfest zum dreißigjährigen Bestehen der Karateabteilung

Am 27. September fand ein großes Familienfest zum dreißigjährigen Bestehen der Karateabteilung statt. Das Programm startete in der Sporthalle des SC Grün-Weiß am Schützenplatz um 11 Uhr mit einem einstündigen Kindertraining unter der Leitung von Michael Marx. Von 12.30 bis 13.30 Uhr führte Johannes Bracke eine Trainingseinheit für Erwachsene durch. Dazu fanden sich einige der ehemaligen Leistungsträger der Abteilung ein.



Die Teilnehmer am Jubiläumstraining

Vor dem Training wurde der Vorsitzende der Abteilung Johannes Bracke von einer Abordnung des Vereins für seine mehr als zehnjährige Arbeit als Vorsitzender mit einem Präsent geehrt.

Die Teilnehmer des Erwachsenentrainings zeigten sich in bester Verfassung. So konnten auch die vom Trainer geforderten äußerst schwierige Techniken bestens gemeistert werden.

Nach dem Pflichtprogramm ging es zum gemütlichen Teil nach Elsen zum Festplatz des Schützenvereins Elsen-Bahnhof. Glücklicherweise meinte es der Wettergott ausgesprochen gut mit den Teilnehmern. Und so kamen vor allem die Kinder auf diesem herrlichen Gelände bei verschiedenen Spielen voll auf ihre Kosten. Die Erwachsenen konnten in einer großen Kaffeerunde vielfältige Informationen über vergangene Ereignisse und Zukunftspläne austauschen. Zum Abend hin wurde der Grillstand eröffnet. Die nun immer zahlreicher eintreffenden Gäste konnten sich an köstlichen Speisen und Getränken laben.



Martina Vögele demonstriert hier gekonnt eine Fußtechnik an Wolfgang Krenz

Der Höhepunkt des einbrechenden Abends war die Ansprache des Vorsitzenden. In seinem Rückblick erinnerte er an die vielen regionalen, nationalen und internationalen Erfolge der jeweiligen Leistungsträger, die seit der Gründung in der Abteilung trainierten. Als einziges anwesendes Mitglied konnte er Horst Kollmorgen benennen, der nicht nur seit der Gründung dabei ist sondern die Abteilung und die Erfolge seit den ersten Tagen entscheidend geprägt hat. Für diese Verdienste überreichte Johannes Bracke Horst Kollmorgen im Namen der gesamten Abteilung ein Präsent.



Ehrung von Horst Kollmorgen für dreißig Jahre verdienstvolle Arbeit im Verein

Oktober bis November 2003

Tolle Leistungen des SC Grün-Weiß Paderborn beim Fair-Play-Pokal in Köln

Beim Fair-Play-Pokal, der in diesem Jahr in Köln stattfand, konnte das Karate-Team des SC Grün Weiß Paderborn unter Leitung von Horst Kollmorgen und Johannes Brake unter 200 anderen Teilnehmern mehrere hervorragende Plätze mit nach Hause bringen.

Unter anderem erzielten Ivonne Fischer und Paul Eichwald in der Disziplin Kumite je eine Goldmedaille und Swetlana Wall und Elvira Kraft in der Disziplin Kata jeweils eine Silbermedaille und Waldemar Kraft eine Bronzemedaille.



Die in Köln erfolgreiche Mannschaft; hinten von links: Fritz Biermann, Christian Schyja, Patrick Neumann, Paul Eichwald Elvira Kraft, Ivonne Fischer, Swetlana Wall und Horst Kollmorgen; vorne von links: Leonard Götde, Michael Wiesing und Waldemar Kraft

Shotokan-Cup in Mending

Nach den tollen Erfolgen beim Fair-Play-Pokals in Köln konnte das Team des SC Grün-Weiß Paderborn auch beim Shotokan-Cup am 11.10.03 in Mending seine Erfolgsserie fortsetzen. Unter der enormen Konkurrenz von 520 Teilnehmern kämpften sich zwei Paderborner Sportler nach vorne und sicherten sich einen Platz auf dem Siegerpodest.

Die Disziplin Kata der jungen Damen ist in diesem Jahr zumindest aus Paderborner Sicht ganz klar mit dem Namen Swetlana Wall besetzt. So verwundert es nicht, dass sich Swetlana auch in Mending durchsetzen konnte. Sie erreichte mit ihren Leistungen die Bronzemedaille. In der Disziplin Kumite zeigte Paul Eichwald, dass er zurzeit über einen Leistungsstand auf höchstem Niveau verfügt. Mit seinen schnellen und präzisen Techniken konnte er sich bei der männlichen Jugend bis ins Finale vorkämpfen. Nachdem er sich lediglich dem etwas glücklicheren Benjamin Baltrocco aus Ludwigsburg geschlagen geben musste konnte er die Silbermedaille mit nach Hause bringen. Alle anderen Teilnehmer schieden leider in den Vorrunden aus. [Elvira Kraft]



Horst Kollmorgen, Swetlana Wall und Paul Eichwald

Karate-Trainingslager auf Sylt vom 18.10.03 – 26.10.03

Zur Vorbereitung auf die bevorstehende Deutsche Meisterschaft führte Horst Kollmorgen in diesem Jahr wieder das Sylter Trainingscamp durch.

In aller Herrgottsfrühe begab sich der Treck der Leidenswilligen auf die Fahrt. Horst hatte seine 16 Teilnehmer und zwei weitere Betreuer um 6 Uhr zur Abfahrt bestellt. Nach langer Autofahrt und dem Übersetzen mit dem Autozug hieß es um 15 Uhr endlich: „Sylt ist unser“.

Der Rest des ersten Tages verging mit dem Bezug des Quartiers und einem gemeinsamen Bummel durch Westerland. Als Herberge waren Zimmer in der Jugendherberge am Mövenberg in List reserviert. Die abgelegene Lage mitten im Vogelschutzgebiet hat ihren besonderen Reiz und bietet als zusätzlichen Vorteil den Strand direkt vor der Haustür.

Ab dem Sonntagmorgen wurde es dann „ernst“. Halb 6 Uhr Aufstehen, um 6 Uhr Antanzen zum einstündigen Morgenlauf am Strand. So „erfrischt“ schmeckte das Frühstück um halb 8 Uhr noch mal so gut. Horst: „Wer hier nicht genug Ehrgeiz zeigt, sich durch das Trainingsprogramm zu beißen, bekommt bei einem hochkarätig besetzten Turnier wie der DM Probleme.“ Um 10 Uhr folgte dann die erste Karate Trainingseinheit am Strand von Sylts Westküste. Der Sand intensiviert jede Bewegung und die Herbstsonne auf Sylt erwärmt die Luft gerade mal auf 10 Grad.

An den meisten Tagen der Woche konnte Horst über einen befreundeten Sylter Verein Hallenzeiten organisieren. An den übrigen Tagen waren dann zwei Einheiten am Strand fällig.

Spätestens am dritten Tag trennte sich die Spreu vom Weizen. Jetzt zeigte sich, wer über ausreichende Leidensfähigkeit verfügt. Wer jetzt noch behauptete, dass ihm nicht mindestens die Beine schmerzen, der hatte sich bis dahin geschont. Katja Kröhn: „Die täglichen 8 – 10 km Laufen gehen langsam an die Substanz, aber das ist schließlich ein Trainingslager und keine Urlaubsfahrt.“ Bei aller Plackerei kam aber auch Freizeitspaß nicht zu kurz. So standen diverse Ausflüge in die Inselortschaften, ein gemeinsames Essen beim Chinesen, eine Schifffahrt und der Besuch des Westerländer Spaßbades auf dem Programm. Die Motivation zum Schafe jagen, oder anderen Unsinn zu treiben ließ jedenfalls wegen des physisch anspruchsvollen Programms schnell nach. Das äußerte sich zum Beispiel dadurch, das die meisten Teilnehmer nach dem Mittagessen für einige Zeit „Augenpflege“ betreiben mussten. Insgesamt war die Fahrt wieder eine gelungene Wettkampf-Vorbereitung, die auch den Teamgeist der Leistungsmannschaft weiter gefestigt hat. Bleibt zu wünschen, dass unsere Leistungsträger bei der DM gut abschneiden. [Michael Marx]



(Meer-)Training der Leistungsmannschaft auf Sylt unter den wachsamen Augen des Trainer-Chefs

Dezember 2003

Weihnachtsfeier

Am Samstag, 13. Dezember wird das OPA-Training zum Jahresabschluss durchgeführt. Anschließend findet die Weihnachtsfeier ab 18 Uhr wie gewohnt im Tennisheim des SC Grün-Weiß statt.